

**Multi-Telefon mit
Farbmonitor**

HTV 840-0

**Multi telephone with
colour monitor**

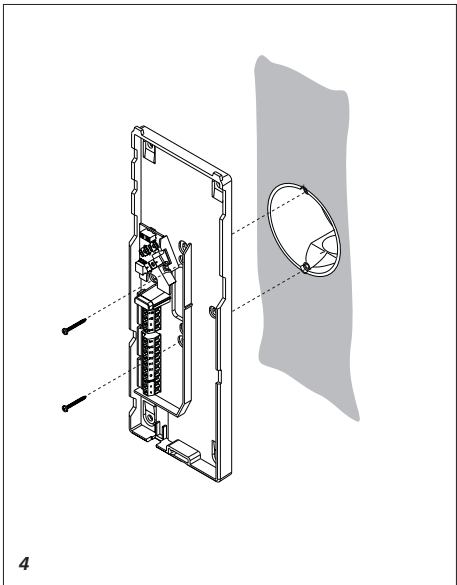
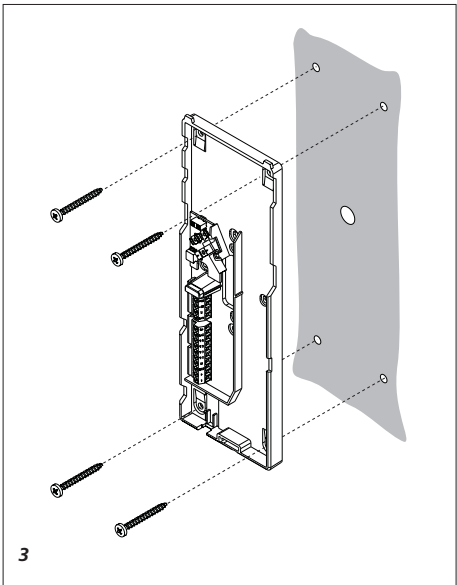
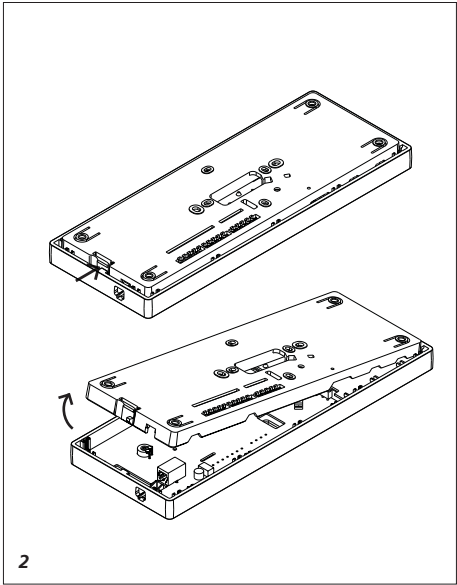
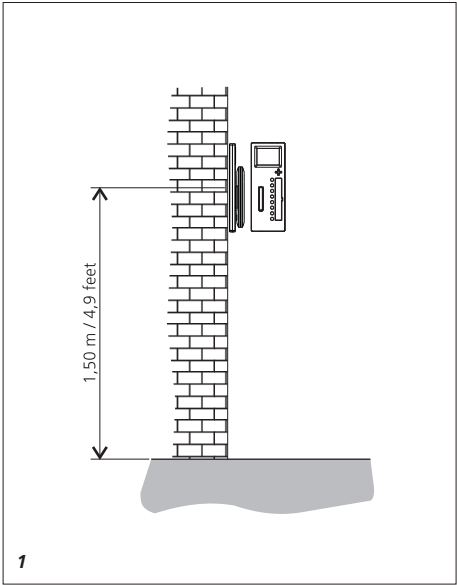
HTV 840-0

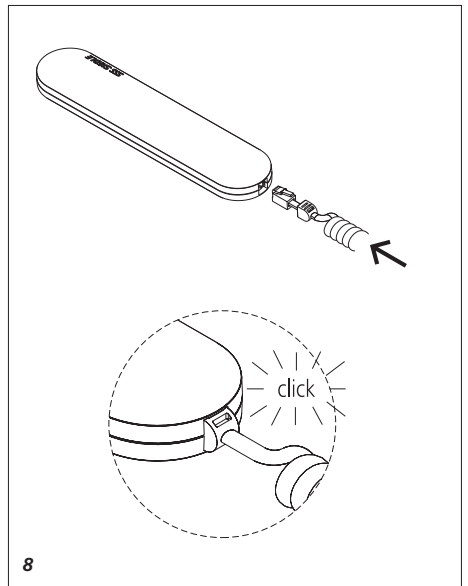
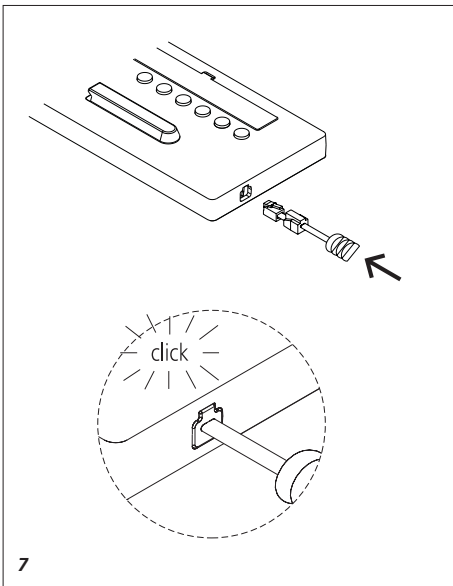
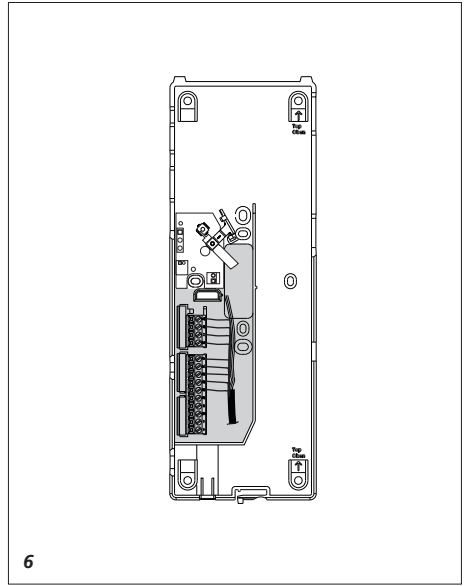
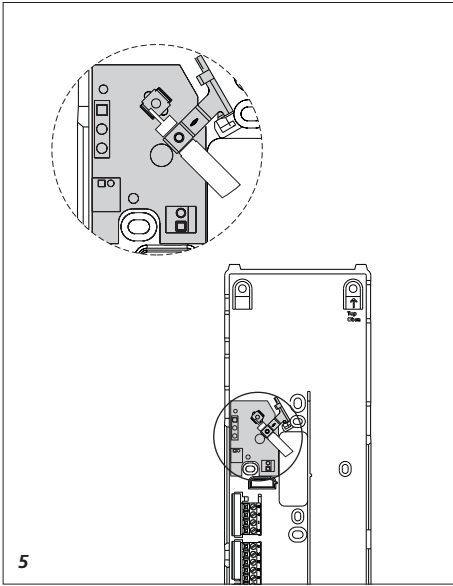
**Téléphone Multi avec
moniteur couleur**

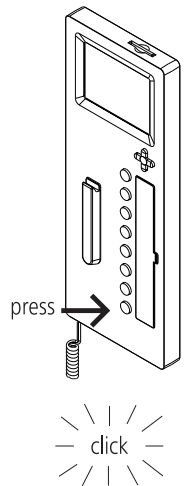
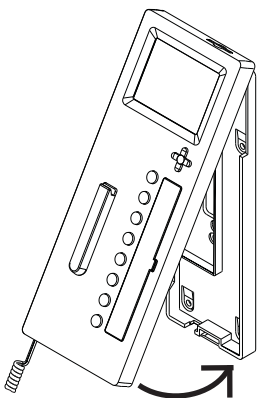
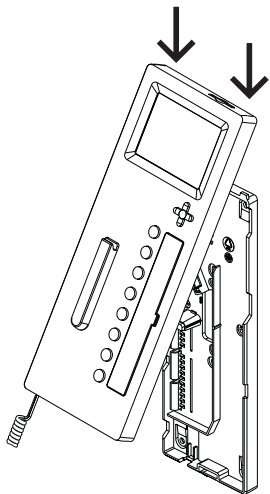
HTV 840-0

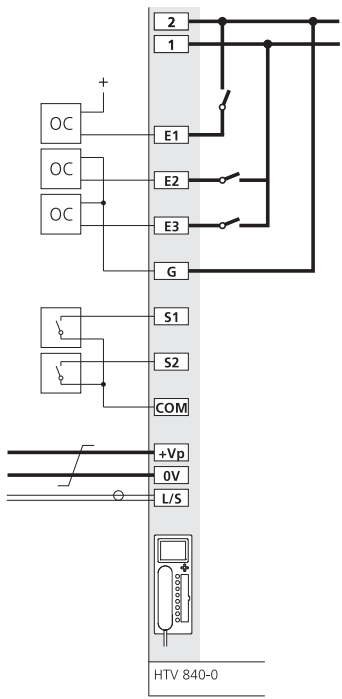
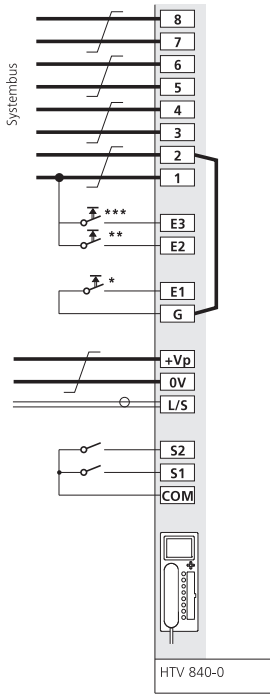
**Multi-Telefoon met
kleurenmonitor**

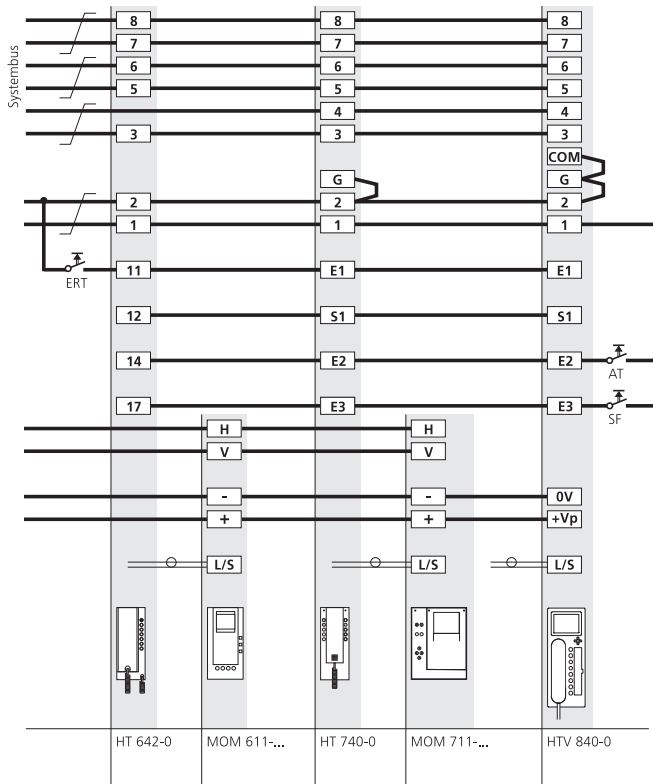
HTV 840-0

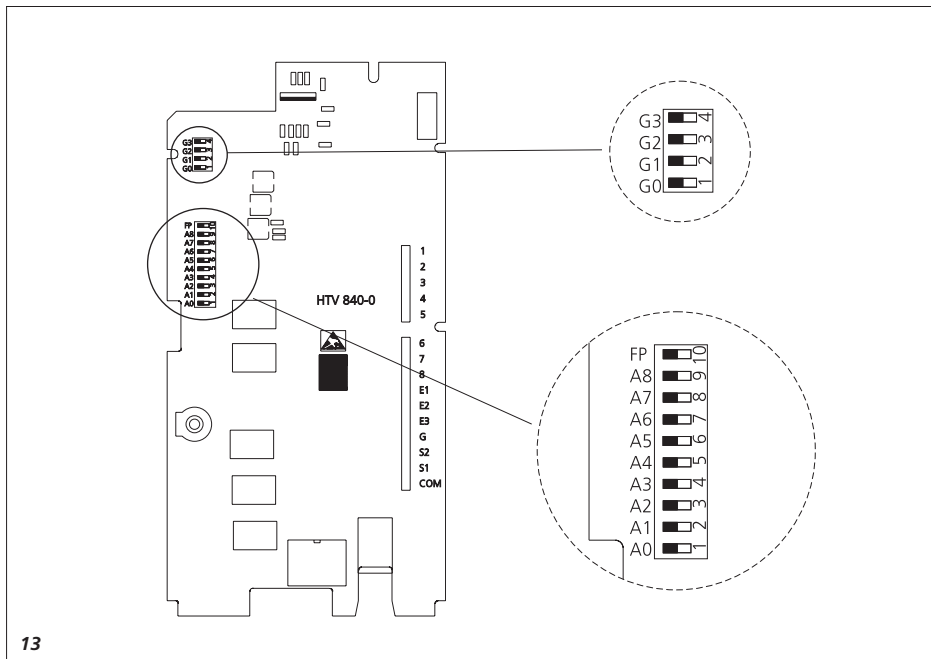




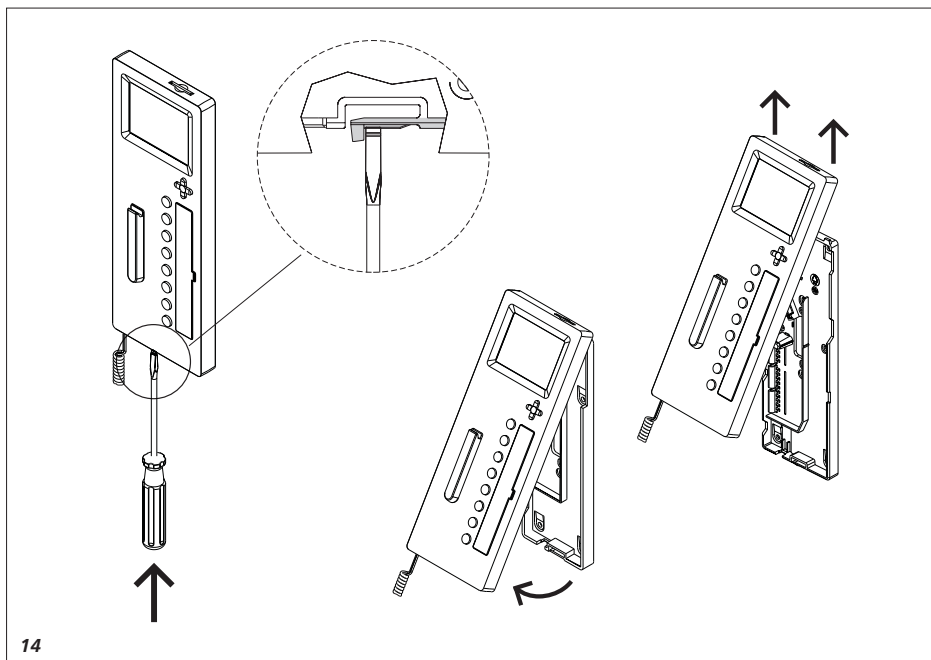




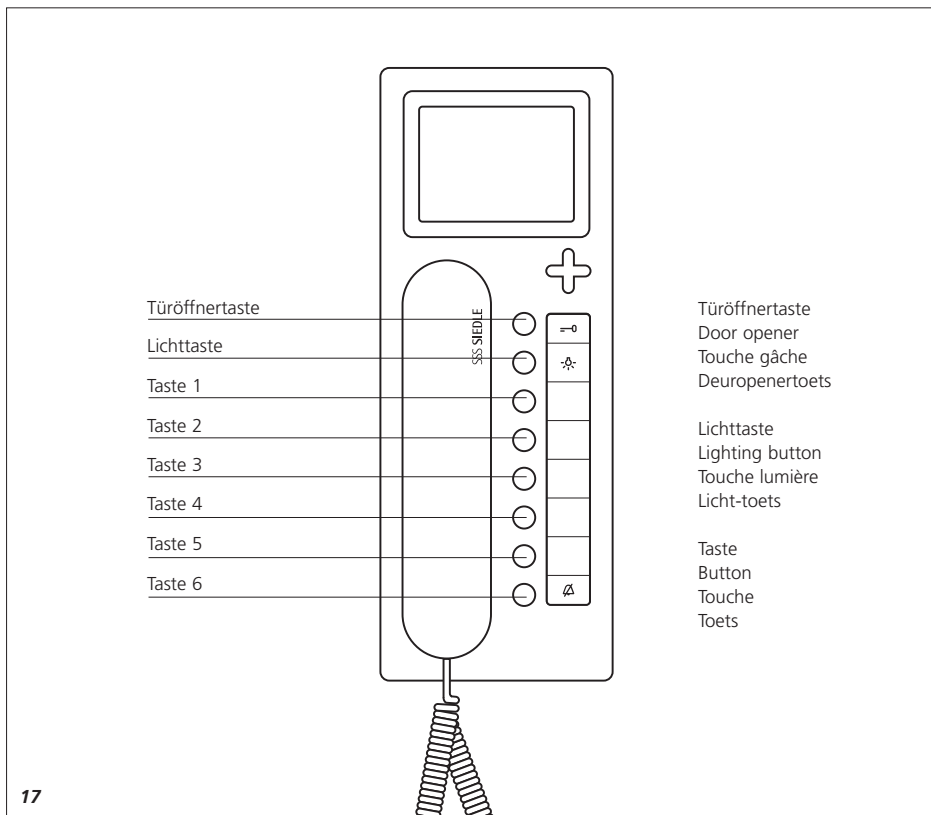
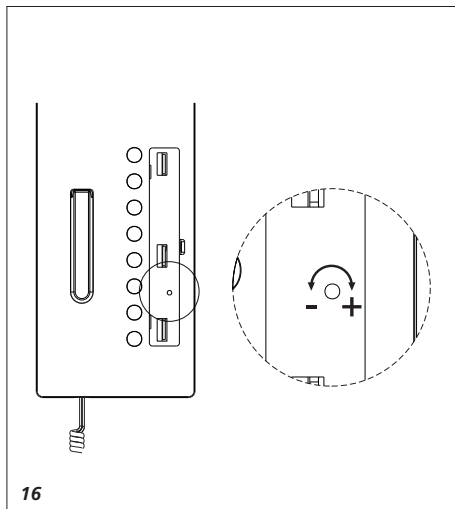
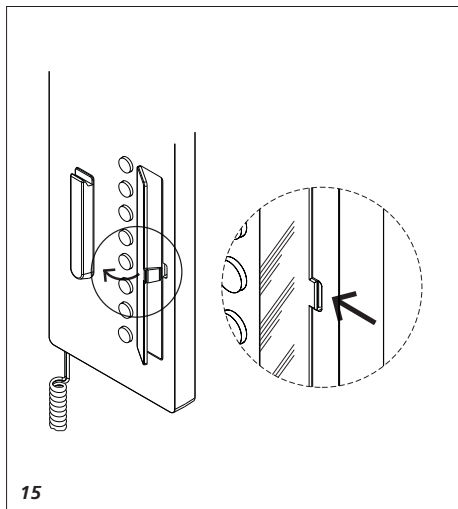




13



14



Montage

Anwendung

Multi-Telefon mit Farbmonitor für das Siedle-Multi-System, eingebaute Tasten für Licht- und Türöffner, 6 Tasten frei programmierbar.

Leistungsmerkmale

• Anschluss über Steck-Schraubklemmen für den Bus-Anschluss 6 Adernpaare

• Ruftaste zur Zentrale bzw. Rufnummer 1

• Mithör- und Mitsehgesperrt

• bis zu 4 Geräte mit gleicher Rufnummer parallelschaltbar

• In einer Anlage mit den Systemvorgängern HT 740-... mit MOM/MOC 711-... oder HT 642-... mit MOM/MOC 611-... einsetzbar d. h. 100% rückwärtskompatibel in der Konfiguration 1 bis Konfiguration 3.

Elektrische Spannung



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

• Die Norm DIN EN 60065 ist zubeachten! Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zubeachten.

• Parallelverlegung zu hochfrequenzführenden oder stark störver-seuchten Leitungen sind unbedingt zu vermeiden.

• Planungs- und Installationsrichtlinien für Multi-Anlagen beachten.

Elektrostatische Aufladung



Durch elektrostatische Aufladung kann bei direktem Kontakt mit der Leiterplatte das Gerät zerstört werden. Vermeiden Sie daher ein direktes Berühren der Leiterplatte.

Lieferumfang

HTV 840-... bestehend aus

• HTV 840-... (Grundplatte und Gehäuse mit Leiterplatte), Schriftfeld und Schrifteinlage

• Hörer

• Federzugschnur

• Blind-Karte für SD-Karteneinschub

• Bedienungsanleitung für den Endkunden

• diese Produktinformation

Installation

Die Installation kann in jeder beliebigen Form als Parallelverkabelung erfolgen, empfohlen werden Stamm- bzw. Steigleitungssysteme mit Etagenverteilungen. Die Installation der Koaxleitungen erfolgt sternförmig von der Etagenverteilung.

Reine Stern- oder Ringleitungen sind zu vermeiden.

Leitungsmaterial

Als Installationsmaterial ist paarig verdrilltes, abgeschirmtes Kabel JY(St)Y mit 0,8 mm zu verwenden.

Die Adern 1 und 2 sind in Stammleitungen generell zu verdoppeln, die Adern der Videoversorgung +V und 0V müssen auch verdoppelt werden.

Reichweite

Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt sich eine maximale Reichweite von 800 bzw. 1000 m.

Netzversorgung

Die Versorgung der Systemtelefone erfolgt mit 24 V DC (22-28 V).

Die Versorgungsspannung am Gerät darf unter Belastung nie unter 22 V absinken.

Montage

Die Geräte sind standardmäßig für Wandmontage. Es ist grundsätzlich eine 55 mm Schalterdose unter der Kabeleinführung des Systemtelefons als Klemm- und Stauraum vorzusehen.

Kabel auf ca. 80 mm abmanteln.

1 Empfohlene Einbauhöhe

ca. 1,50 m bis Gerätemitte.

2 Öffnen des Gerätes von der Rückseite; dazu Rasthebel eindrücken.

3 Bei Montage direkt auf der Wand die Grundplatte mit 4 Schrauben befestigen. Einbaulage Oben/Top beachten.

4 Bei Montage auf Schalterdose Schraubenöffnungen in der Gerätemitte verwenden. Einbaulage Oben/Top beachten.

5 Installation nach AS-Plan vornehmen. Koax-Kabel und Videoversorgung auf der Leiterplatte anschließen.

6 Die Adern des Installationskabels müssen innerhalb des freien Installationsraumes in der Grundplatte verstaubt werden.

7 Farbigen Stecker der Federzugschnur in die Buchse am Gehäuse einführen, Stecker muss hörbar einrasten.

8 Anderes Ende der Federzugschnur in den Hörer einstecken, bis Stecker einrastet. Die Verbindung ist nicht mehr lösbar.

9 Gehäuse oben auf der Grundplatte einhängen und mit leichtem Druck schließen.

10 Klemmenbelegung

* Etagenruftaste bauseitig

** Alarmtaste/Kontakt bauseitig

*** Taste/Kontakt bauseitig

11 Beschaltung der Ein- und Ausgänge

12 Gegenüberstellung

HT 642-... mit MOM/MOC 611-...,

HT 740-... mit MOM/MOC 711-...

13 Adresseinstellung mit den Schiebeschaltern.

(Siehe Programmieranleitung)

Demontage

14 Zum Abnehmen des Gehäuses mit einem Schlitz-Schraubendreher die Verriegelung nach oben drücken. Leiterplatte und Hörer verbleiben am Gehäuse-Oberteil.

Beschriftung

15 Das Beschriftungsfeld kann mit den Tastenfunktionen entsprechend beschriftet werden. Die Sichtscheibe kann seitlich angehoben werden.

Einstellung der Ruftonlautstärke

16 Unter der *Schriftenlage* ist das *Poti* für die Einstellung der Ruftonlautstärke zugänglich.

17 Tastenbelegung des Gerätes.

Zubehör für HTV 840-...

• ZTV 840-... für die Umrüstung von Wandgerät zu Tischgerät.

Inbetriebnahme

Nach ordnungsgemäßer Montage und Installation wird **in stromlosen**

Zustand an jedem Gerät eine Adresse eingestellt (Bild 13, Einstellung Geräteadresse).

Maximal 4 Geräte können mit der gleichen Adresse versehen werden, was bedeutet, dass diese Geräte dann parallel geschaltet sind.

An zentraler Stelle wird die Anlage eingeschaltet und nach kurzer Zeit, max. 3 Minuten ist die Anlage im Auslieferungszustand (Grundkonfiguration 6) betriebsbereit.

Konfiguration festlegen

Im Auslieferungszustand ist immer die Grundkonfiguration 6 festgelegt.

Eine Konfiguration kann nicht gelöscht sondern nur überschrieben werden.

In einer Anlage können Geräte (HTV 840-...) mit unterschiedlichen Konfigurationen ausgestattet sein. Dabei orientiert sich der Leistungsumfang der Gesamtanlage immer an der niedrigsten Konfigurationsstufe.

Der Mischbetrieb ist jedoch nur zwischen den Konfigurationen 1-3 bzw. 4-6 erlaubt.

Programmier-Schalter-Stellung

Bei manueller Programmierung am Schiebeschalter den Schalter 10 (FP) zur Programmierung auf "Ein" stellen und danach für den Betriebszustand wieder auf "Aus" stellen. Ist ein SCO 740-... in der Anlage integriert, so muss der Schalter immer auf "Aus" gestellt sein.

Grundkonfiguration

Die 6 festgelegten Grundkonfigurationen können ohne weitere Hilfs-

mittel abgerufen werden.

Bei eingeschaltetem Schiebeschalter 10 (FP) die Licht- und Türöffnertaste gleichzeitig drücken, gedrückt halten und zusätzlich die Ziffer (1-6) für die gewünschte Konfiguration drücken.

Nach ca. 3 Sekunden leuchten die beiden LED's unter der Türöffner- und Lichttaste kurz auf. Damit ist die Konfiguration für dieses Gerät bestätigt. Im Handapparat ertönt zusätzlich ein Quittungston.

Der Schiebeschalter 10 (FP) muss nach der Konfiguration wieder ausgeschaltet werden.

System-Konfiguration

Mit Hilfe der Systemkonfiguration können alle angeschlossenen HTV 840-... mit allen Kombinationsmöglichkeiten des Systems individuell konfiguriert werden.

Grundvoraussetzung für die Systemkonfiguration ist immer ein System-Controller SCO 740-...

Über ein PRI 602-... kann daran ein PC angeschlossen werden, der die Konfiguration erleichtert und über den die Konfiguration aller Teilnehmer ausgelesen, gespeichert und ausgedruckt werden kann.

Nähere Angaben hierzu finden Sie in der Programmieranleitung des SCO 740-...

Erweiterte Konfiguration

Bei der Erweiterten Konfiguration erhält der geschulte Fachmann die Möglichkeit, individuelle Veränderungen in der Konfiguration vorzunehmen. Hierzu sind jedoch fundierte Systemkenntnisse zwingend erforderlich.

Bildspeicher

Die Bildspeicherfunktion ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Sie muss bei Bedarf über die SCO-Programmiersoftware aktiviert werden. Ausreichende Videospannungsversorgung vorausgesetzt! Wird ein Bild gespeichert, so wird dies mit der LED unter der TÖ-Taste angezeigt.

Die Anzeige kann über die Pro-

grammiersoftware auf jede beliebige LED gesetzt werden. Außerdem kann eine beliebige Taste mit der Funktion "Gespeicherte Bilder anzeigen" für den Direktzugriff auf die gespeicherten Bilder belegt werden. Im Auslieferungszustand können gespeicherte Bilder mit der Eingabe-Taste abgerufen werden.

Sind im System Kameras mit Schwenk/Neige-Funktion vorhanden, können die Richtungstasten der Videosteuerung für die S/N-Funktion benutzt werden.

Bei Auswahl über die Taste "Steuerung" bleibt das Bild in Vollgröße stehen und über die Richtungstasten kann die Kamera gesteuert werden. Mit der Funktion "Zurück" steht das Videomodul wieder im Normalbetrieb.

Nähere Information erhalten Sie über die Siedle-Multi-Hotline Telefon +49 7723 63-378

Bildspeicher

Der Bildspeicher des Gerätes ist nur aktiv, wenn das Multi-Telefon eine zusätzliche Spannungsversorgung hat, (Video-Spannungsversorgung im gesamten System entsprechend dimensionieren). Er speichert die jeweils 28 letzten Bilder der Türkamera. Bei Spannungsausfall wird der Bildspeicher gelöscht.

Der Bildspeicher des Gerätes kann 28 Bilder der Türkamera speichern. Im Gerät gespeicherte Bilder sind nach einem Spannungsausfall gelöscht. Die Funktion des Bildspeichers ist nur aktiv wenn die Video-Spannungsversorgung im gesamten System dafür dimensioniert wurde.

Sprache, Datum und Uhrzeit einstellen

Nach dem ersten Einschalten des Monitors muss die Sprache ausgewählt werden. Anschließend wechselt die Anzeige auf die Eingabe von Datum und Uhrzeit. Ist in der Multi-Anlage eine Systemuhr

vorhanden, wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert.

Tastenbelegung Monitor

Die Eingabe erfolgt über die 5-Wege-Taste unter dem Monitor. Mit der runden Eingabe-Taste in der Mitte wird der Monitor eingeschaltet oder eine ausgewählte Funktion bestätigt.

Eingabe-Taste



Mit den Steuer-Tasten rechts, links, oben und unten findet die Navigation innerhalb der Menüebenen statt.

Steuer-Tasten



Die Steuer-Tasten können je nach Anzeige des Monitors mit unterschiedlichen Funktionen belegt sein. Die Funktion der Tasten ist in der untersten Zeile des Monitors eingeblendet.

SD-Karte

Auf der Geräteoberseite kann zusätzlich eine SD-Speicherkarte mit einer Speicherkapazität von 32 MB bis 2 GB eingesteckt werden; bei Auslieferung ist eine Blind-Karte als Staubschutz eingesteckt.

Die Speicherkarte dient

- zur Erweiterung des geräteinternen Bildspeichers und
- zur Übertragung der Bilder auf einen PC mit Hilfe eines entsprechenden Lesegerätes.

Auf einer SD-Karte können maximal 255 Bilder im Format *.tif mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixel und einer Dateigröße von ca. 1 MB gespeichert. Wenn der Speicherplatz erschöpft oder die maximale Anzahl von Bildern erreicht ist, wird immer das älteste Bild überschrieben. Zum Formatieren der SD-Speicherkarte sollte das Bus-Telefon benutzt

werden; wenn sie am PC formatiert werden soll, muss das Format FAT 16 benutzt werden.

SD-Karte	Anzahl ca. Bilder
32 MB	32
64 MB	64
128 MB	128
256 MB	255
512 MB	255
1 GB	255
2 GB	255

Gespeicherte Bilder unterliegen wie Fotografien dem Urheberrecht.

Zubehör für HTV 840-...

- ZTV 840-... Zubehör-Tisch für die Umrüstung von Wandgerät zu Tischgerät.

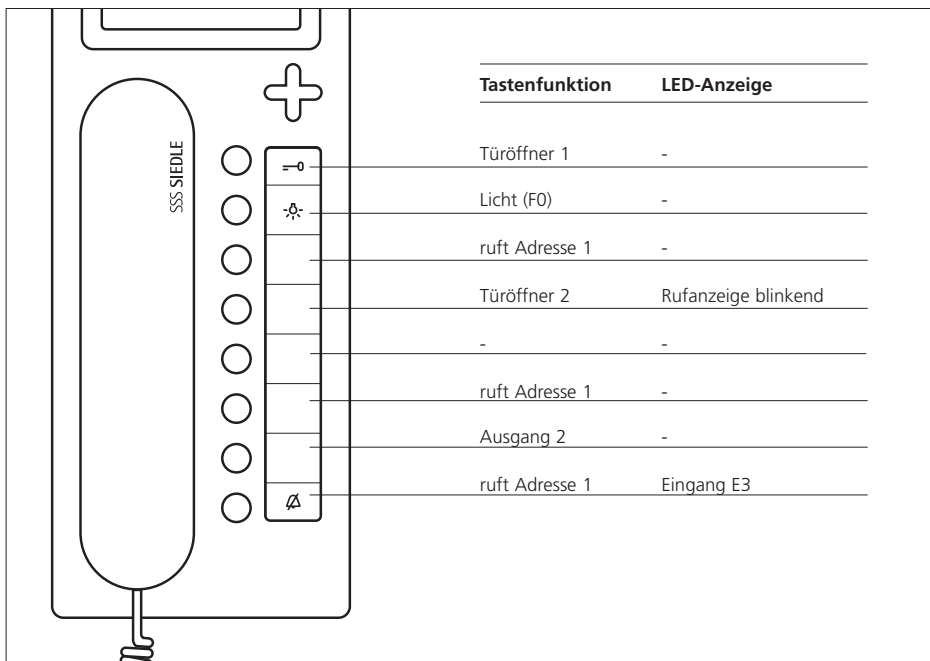
Technische Daten

- Versorgung über Multi-Bus, Stromaufnahme max. 100 mA
 - Stromaufnahme Video max. 70mA
 - Klingellautstärke: max. 83 dB (A)
 - Farbmonitor 8,8 cm (3,5")
- Bildspeicher:
- 28 Bilder im Gerätespeicher
 - SD-Karte von 32 MB bis 2 GB
 - max. 255 Bilder auf SD-Karte möglich
 - Dateiformat *.tif
 - Datenstruktur FAT 16
 - Auflösung 640 x 480 Pixel
 - Abmessungen B x H x T
105 x 277 x 45 mm

Menü-Konfiguration für die Erst-Inbetriebnahme

Display-Anzeige	Funktion
Sprache/Language	Auswahl der Sprache
Datum/Uhrzeit	Automatisch Sommer/Normalzeit Bildspeicher stellt die Zeit automatisch von Sommer- auf Normalzeit um. <hr/> 2005-01-25 21:43:47 Datum und aktuelle Uhrzeit werden eingestellt.
Einschaltverzögerung	Monitor schaltet zeitverzögert ein.
Speicherverzögerung	Bild wird zeitverzögert gespeichert. Ein korrekter Bildaufbau benötigt mindestens 1 Sekunde. Benötigt der Bildaufbau mehr Zeit, muss der Wert entsprechend höher eingestellt werden.
Ausschaltverzögerung	Monitor schaltet zeitverzögert aus. Erfolgen keine Eingaben, schaltet sich das Gerät nach 20 Sekunden aus.
Service	V1.00.1.00.00 Anzeige des Softwarestandes. <hr/> Zeitsignal empfangen Information, ob das Zeitsignal DCF77 anliegt. <hr/> Testbild weiß Anzeige weißer Hintergrund <hr/> Testbild schwarz Anzeige schwarzer Hintergrund <hr/> Testbild farbig Anzeige farbiger Hintergrund <hr/> Reset Das Gerät wird neu gestartet. Gespeicherte Einstellungen wie z. B. Helligkeit oder Einschaltverzögerung bleiben erhalten. Bilder, die im Gerät gespeichert sind, werden gelöscht. <hr/> Auslieferungszustand herstellen Alle Einstellungen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Grundkonfiguration 1 festlegen



Ersatz für HT 441-.../HT 641-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

1 Sprechweg

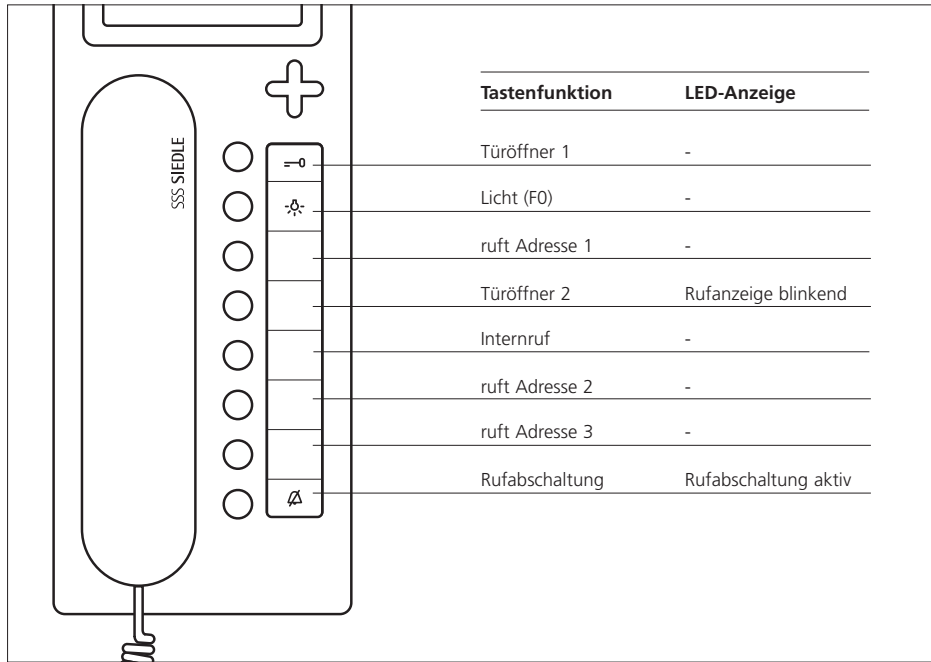
Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feuer alarm	=	Alphaton 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
LED 6	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 2 festlegen



Ersatz für HT 442-.../HT 642-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

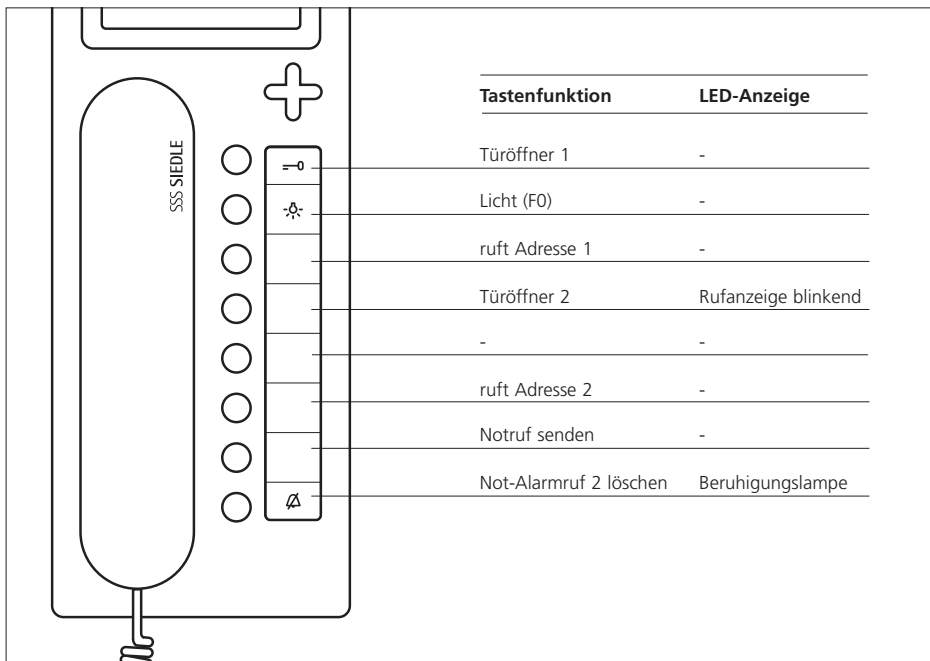
Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feuer alarm	=	Alphaton 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Personal anwesend	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Monitor EIN	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 3 festlegen



Ersatz für HT 443-.../HT 643-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

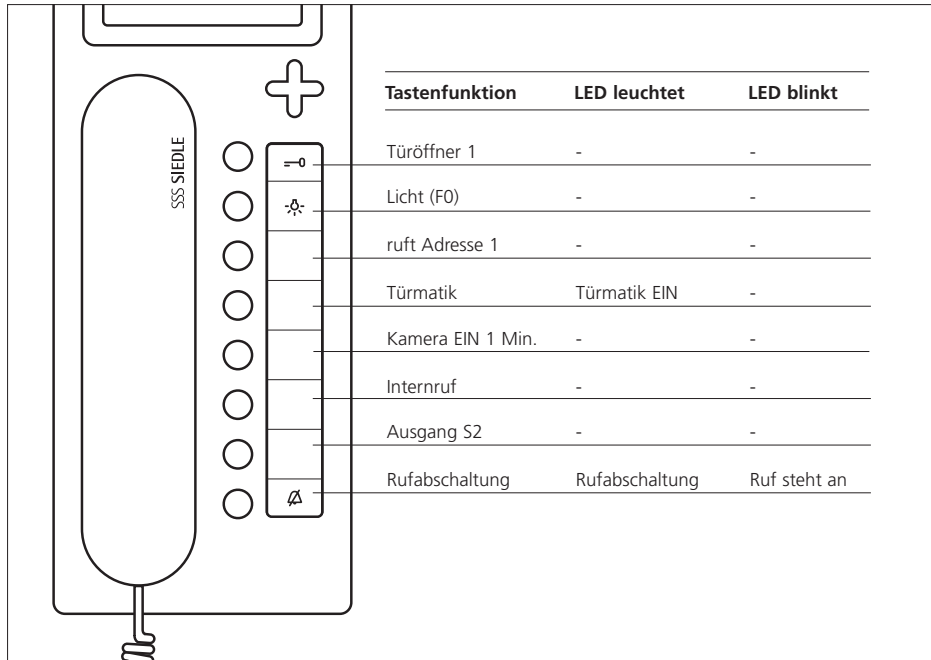
Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feuer alarm	=	Alphaton 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Notruf	→	E2 Eingang
Anwesenheit	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Beruhigungslampe	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 4 festlegen



Anwendung: Büro

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

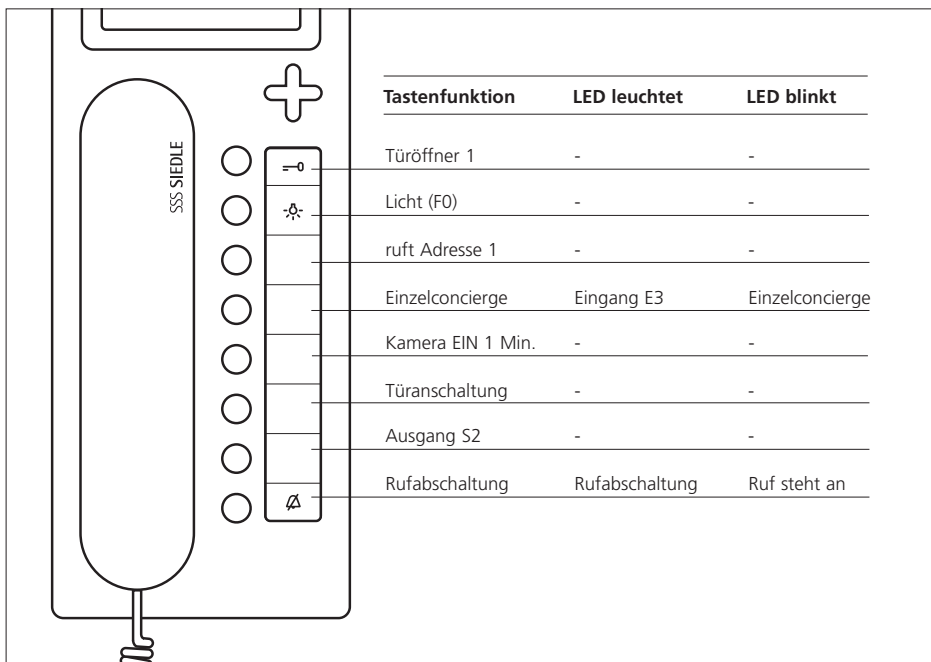
Ruftöne

Freizeichen = Dauer
 Besetzt = Einzel kurz
 Anruf = Einzel lang
 Türruf 1 = Dreiklang langsam
 Türruf 2 = Dreiklang schnell
 Etageruf 1 = Zweiklang
 Feuer alarm = Alphanon 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etageruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Aufmerksamkeitston	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 5 festlegen



Anwendung: Wohnanlage mit Einzelconciergefunktion

**3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei**

**S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt**

2 Sprechwege

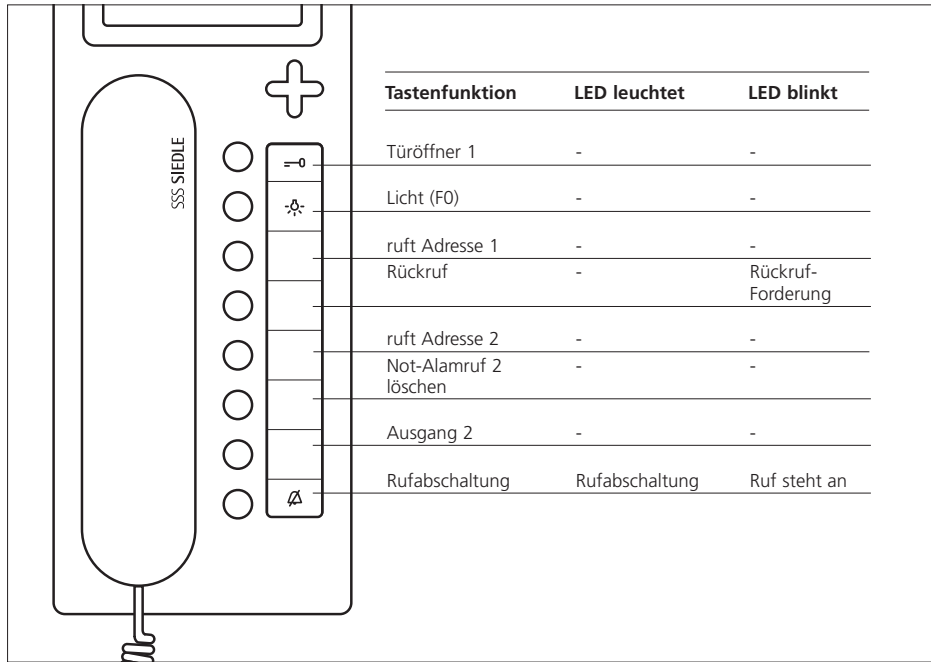
Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
LED 2	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feueralarm	=	Alphaton 2

Grundkonfiguration 6 festlegen



Anwendung: Wohnanlage mit Rückruffunktion

**3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei**

**S1,S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt**

2 Sprechwege

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Alarmruf 2	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Beruhigungslampe	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Alarmruf 2	=	Alphaton 2
Vip-Ruf 1	=	Sonderton

Mounting

Application

Multi telephone with colour monitor for the Siedle Multi system, integrated buttons for light and door release, 6 buttons freely programmable.

Performance features

- Bus connection by means of plug-in screw terminals
- 6 pairs of cores
- Call button to the switchboard or call number 1
- Audio and video privacy device
- Up to 4 devices can be switched in parallel with the same call number
- Can be used in a system with system predecessors HT 740-... with MOM/MOC 711-... or HT 642-... with MOM/MOC 611-..., i.e. 100% reverse compatibility in configuration 1 through to configuration 3.

Electrical voltage



Mounting, installation and servicing work on electrical devices may only be performed by a suitably qualified electrician.

- Observe the DIN EN 60065 standard! When establishing the electronic connection, observe the requirements of VDE 0805 or EN 60950.
- Never lay parallel to high-frequency conducting or highly interference-contaminated cables.
- Observe the planning and installation guidelines for Multi systems.

Electrostatic charging



Electrostatic charging can cause irreparable damage to the circuit board as a result of direct contact. For this reason, direct contact with the circuit board must be avoided.

Scope of supply

- HTV 840-... comprising
- HTV 840-... (base plate and housing with circuit board), lettering panel and lettering insert
 - Receiver
 - Spiral cable
 - Dummy card for SD card slot
 - Operating instructions for the end user
 - This product information

Installation

Installation can be performed in any optional form as parallel cabling. We recommend side circuit or rising mains systems with storey-by-storey distribution. The coaxial cables are installed in star formation from the storey distribution board.

It is advisable to avoid pure star or ring-main type systems.

Conductor material

Use twisted-pair, shielded cable JY(St)Y with 0.8 mm cross-section as installation material. Cores 1 and 2 must generally be doubled in side circuits, cores used for video supply +Vp and 0V must also be doubled.

Range

With 0.8 mm core diameter, the maximum range is 800 or 1000 m.

Power supply

The system telephones are supplied with 24 V DC (22-28 V). The supply voltage must never be permitted to drop below 22 V under load.

Mounting

The devices are intended as standard for wall mounting. A 55 mm junction box must always be provided under the system telephone cable entry as a terminal and storage space.

Strip back cable to appr. 80 mm.

1 Recommended mounting height appr. 1.50 m to centre device.

2 Open the device from the back by pressing in the locking lever.

3 When mounting directly on the wall, fasten the base plate using 4 screws, paying attention that the plate is the right way up (top marking).

4 When mounting on a switch box, use the screw openings in the centre of the device, paying attention that the plate is the right way up (top marking).

5 Perform the installation in accordance with the PS diagram. Connect the coaxial cable and video supply on the circuit board.

6 The cores of the installation cable must be stored inside the free installation space in the base plate.

7 Insert the coloured plug of the spiral cable into the socket at the housing. A distinct click is audible when the plug is correctly inserted.

8 Insert the other end of the spiral cable into the receiver until the plug clicks audibly into place. This connection can no longer be detached.

9 Slot the housing into the base plate and close by applying a light pressure.

10 Terminal assignment

* Existing storey call button

** Existing alarm button/contact

*** Existing button/contact

11 Connection of inputs and outputs

12 Comparison

HT 642-... with MOM/MOC 611-..., HT 740-... with MOM/MOC 711-...,

13 Address setting using the sliding switches.

(See programming instructions)

Dismantling

14 To remove the housing, press the lock upwards using a flat blade screwdriver. The circuit board and receiver remain on the upper part of the housing.

Lettering

15 The lettering panel can be inscribed to indicate the button functions. The see-through panel can be lifted at the side.

Setting the call tone volume

16 *The potentiometer for setting the call tone volume is accessible under the lettering insert.*

17 *Assignment of device buttons.*

Accessories for HTV 840-...

- ZTV 840-... for conversion from a wall-mounted to a table-top unit.

Commissioning

Following correct completion of mounting and installation, the address is set at each unit while **disconnected from the power supply** (Fig. 13, setting device address).

A maximum of 4 devices can be given the same address, meaning that these devices are then switched in parallel.

The system is switched on in a central location and is then ready for operation after a short delay in its as-delivered status (basic configuration 6).

Define the configuration

In the as-delivered status, basic configuration 6 is always defined. A configuration cannot be deleted but only overwritten.

Devices (HTV 840-...) can be given different configurations within one system. In this case, the performance scope of the entire system is always oriented to the lowest configuration stage.

However, mixed operation is only admissible between configurations 1-3 & 4-6.

Programming switch setting

When performing manual programming at the sliding switch, set switch 10 (FP) for programming to "ON" and then for the operating status back to "OFF".

If an SCO 740-... is integrated in the system, the switch must always be set to "OFF".

Basic configuration

The 6 defined basic configurations can be accessed without any additional aids. With the sliding

switch 10 (FP) switched on press the light and door release button simultaneously, hold down and additionally press the numbers (1-6) for the required configuration.

After appr. 3 seconds, the two LEDs under the door release and light button briefly light up. The configuration for this device is now confirmed. An acknowledgement tone also sounds in the handset.

The sliding switch 10 (FP) must be switched off again after configuration.

System configuration

With the aid of the system configuration, all connected HTV 840-... units can be configured with all the system's configuration possibilities. The basic requirement for system configuration is always a system controller SCO 740-... Through a PRI 602-... it is possible to connect a PC which simplifies the configuration process. This allows the configuration of all users to be read out, saved and printed.

For more details, see the programming instructions for the SCO 740-...

Extended configuration

In the extended configuration, suitably trained specialists have the opportunity to carry out individual changes in the configuration. However, a thorough understanding and knowledge of the system are mandatory for this.

Video memory

The picture save function is deactivated in the as-delivered status. If required, it has to be activated using the SCO programming software. This function is only possible provided a sufficient video power supply is available!

If a picture is saved, this is indicated by the LED underneath the DR button.

The display can be set using the programming software to any optional LED. In addition, an

optional button can be assigned the function "Display saved pictures" for direct access to the saved picture library. In the as-delivered status, saved pictures can be accessed using the Enter button.

If the system includes cameras with a swivel and tilt function, the direction buttons of the video control system can be used to actuate the swivel and tilt movements.

When selected using the "Control" button, the picture remains full size on the screen and the camera can be controlled using the direction buttons. Using the "Back" function, the video module is returned to normal mode.

For more detailed information, contact the Siedle-Multi hotline Tel. +49 7723 63-378

Video memory

The device's video memory is only active if the Multi telephone has an additional power supply (dimension the video power supply accordingly in the whole system). It stores the last 28 pictures taken by the door camera. In the event of a power failure, the video memory is deleted.

The device's video memory is able to save 28 pictures from the door camera.

Pictures saved in the device are erased after a power failure. The video memory is only functional when the video supply voltage has been dimensioned accordingly throughout the whole system.

Setting the language, date and time

After first switching on the monitor, the language must be selected. The display then changes over to the input of date and time. If there is a system clock available in the Multi system, the time is automatically updated.

Assigning the monitor buttons

Entries are made using the 5-way button under the monitor.

Using the round Enter button in the middle, the monitor is switched on or a selected function confirmed.

Enter button



Using the control buttons on the right, left, top and bottom, it is possible to navigate within the menu levels.

Control buttons



The control buttons can be assigned with different functions depending on the monitor display. The functions of the buttons are indicated by a display superimposed at the bottom edge of the monitor.

SD card

At the top of the device, an SD memory card can additionally be inserted to increase the memory capacity from 32 MB to 2 GB; On delivery, a dummy card is inserted in the slot to act as a dust protection. The memory card is used

- to extend the unit's internal video memory and
- to transmit the pictures to a PC with the aid of the relevant reading unit.

On the SD card, a maximum of 255 pictures in *.tif format can be stored with a resolution of 640 x 480 pixel and a file size of appr. 1 MB. When the memory capacity is exhausted, or the maximum number of pictures has been saved, the oldest picture is overwritten every time a new one is taken.

The bus telephone should be used to format the SD card; If you wish to format at the PC, the FAT 16 format should be used.

SD card	appr. no of pictures
32 MB	32
64 MB	64
128 MB	128
256 MB	255
512 MB	255
1 GB	255
2 GB	255

Saved pictures are subject to the same copyright restrictions as photographs.

Accessories for HTV 840-...

- ZTV 840-... table-top accessory for conversion from a wall-mounted to a table-top device.

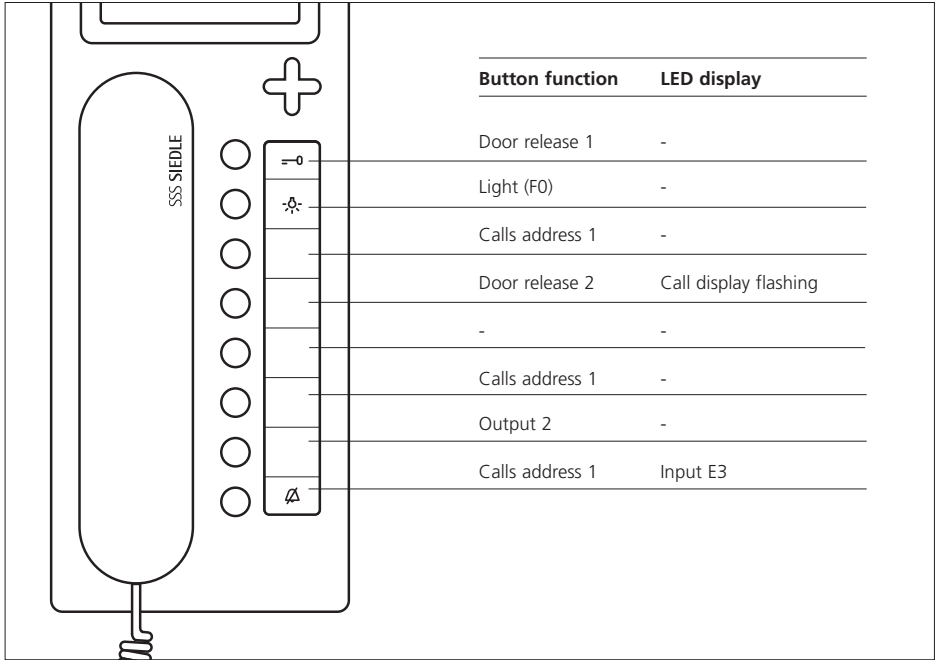
Specifications

- Supply via Multi bus, current consumption max. 100 mA
 - Current consumption video max. 70 mA
 - Ring tone volume: max. 83 dB (A)
 - Colour monitor 8.8 cm (3.5")
- Video memory:
- 28 pictures in the device's own internal memory
 - SD card from 32 MB to 2 GB
 - max. 255 pictures can be stored on the SD card
 - File format *.tif
 - Data structure FAT 16
 - Resolution 640 x 480 Pixel
 - Dimensions W x H x D 105 x 277 x 45 mm

Menu configuration for initial commissioning

Display	Function
Sprache/Language	Language selection
Date/time	<p>Automatic summer/normal time Video memory automatically resets the time from summer to normal time.</p> <hr/> <p>2005-01-25 21:43:47 The date and current time are set.</p>
ON delay	The monitor switches on with a time delay.
Save delay	The picture is saved with a time delay. It takes at least 1 second to generate a correct picture structure. If picture generation takes longer, the value setting must be increased accordingly.
OFF delay	The monitor switches off with a time delay. If nothing is entered, the device switches off after 20 seconds.
Servicing	<p>V1.00.1.00.00 Display of the software status.</p> <hr/> <p>Time signal received Indication of whether the time signal DCF77 has been received.</p> <hr/> <p>Test picture white Display white background.</p> <hr/> <p>Test picture black Display black background.</p> <hr/> <p>Test picture coloured Display colour background.</p> <hr/> <p>Reset The device is restarted. Saved settings such as brightness or ON delay are retained. Pictures saved in the device are erased.</p> <hr/> <p>Restoring the as-delivered status All settings are reset to the as-delivered status.</p>

Define basic configuration 1



Replacement for
HT 441-.../ HT 641-...

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point

1 speech channel

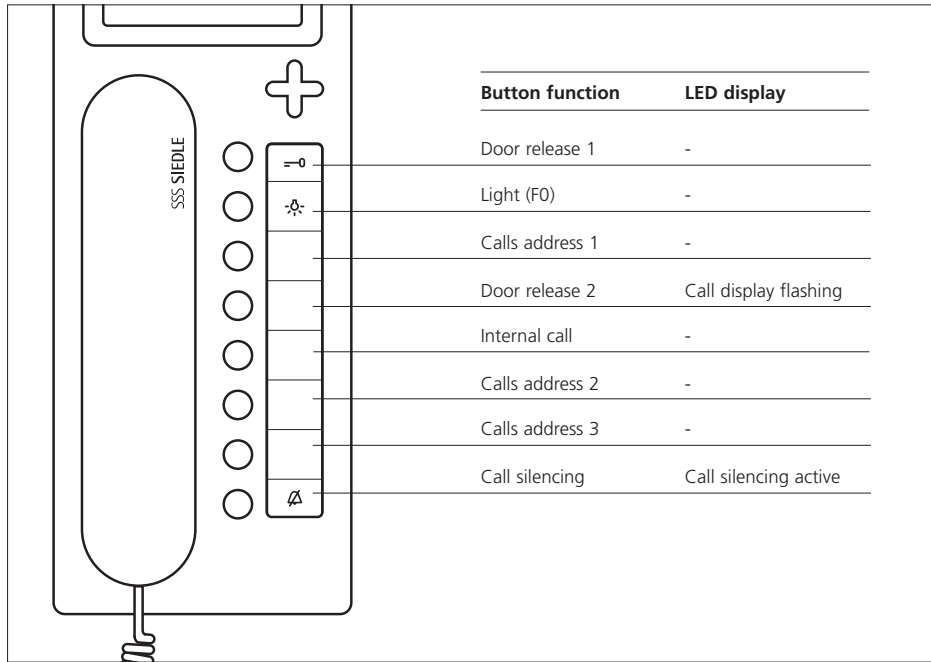
Call tones

Call
connected = Continuous
Engaged = Single short
Call = Single long
Door call 1 = Threetone slow
Door call 2 = Threetone fast
Storey call 1 = Two-tone
Fire alarm = Alpha tone 2

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
LED 6	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Secondary signal unit	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Define basic configuration 2



Replacement for
HT 442-.../HT 642-...

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point

2 speech channels

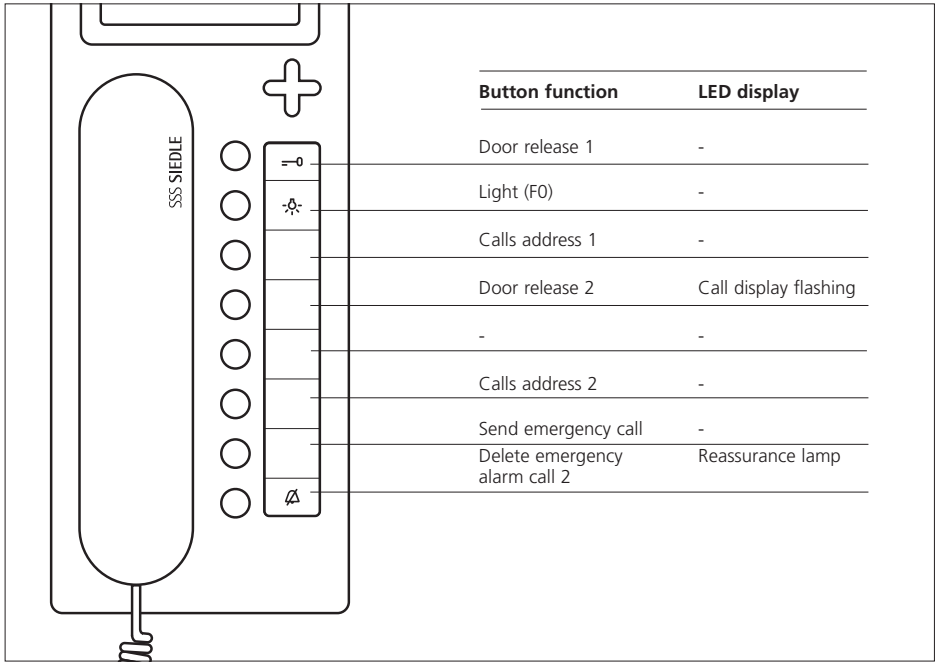
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Personnel present	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Secondary signal unit	←	S1 Output
Monitor ON	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Call	
connected	= Continuous
Engaged	= Single short
Call	= Single long
Door call 1	= Threetone slow
Door call 2	= Threetone fast
Storey call 1	= Two-tone
Fire alarm	= Alpha tone 2

Define basic configuration 3



Replacement for
HT 443-.../HT 643-...

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point

2 speech channels

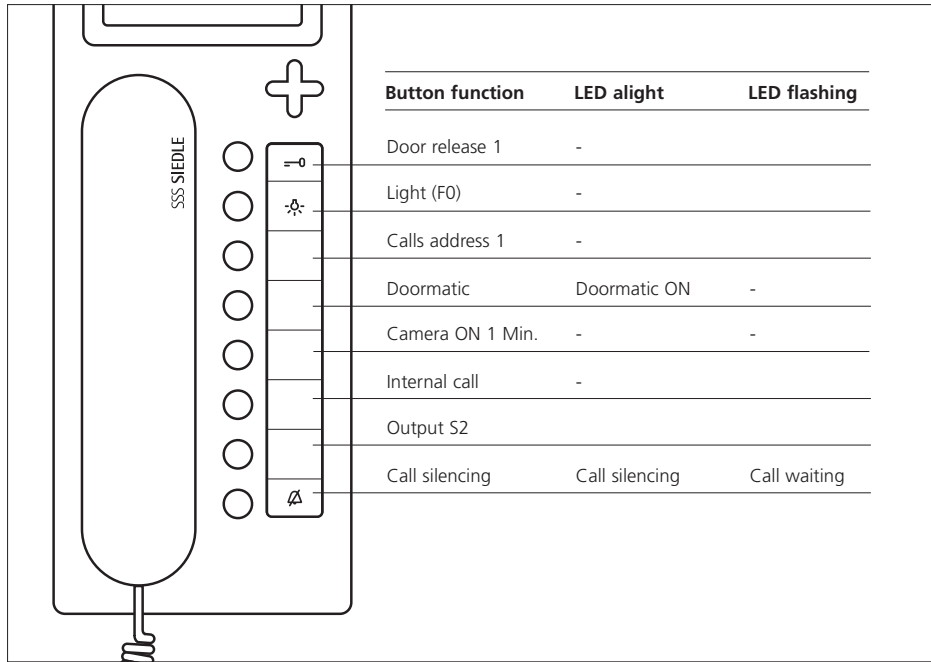
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Emergency call	→	E2 Input
Presence	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Secondary signal unit	←	S1 Output
Reassurance lamp	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Call connected	=	Continuous
Engaged	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Threetone slow
Door call 2	=	Threetone fast
Storey call 1	=	Two-tone
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Define basic configuration 4



Application: Office

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point

2 speech channels

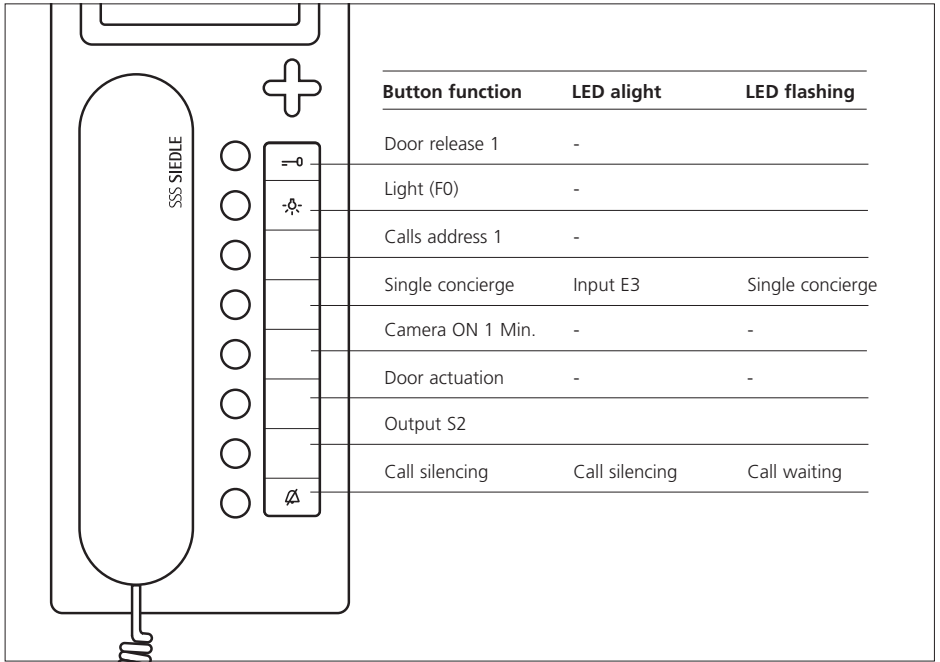
Call tones

Call
connected = Continuous
Engaged = Single short
Call = Single long
Door call 1 = Threetone slow
Door call 2 = Threetone fast
Storey call 1 = Two-tone
Fire alarm = Alpha tone 2

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Attention tone	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Secondary signal unit	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Define basic configuration 5



Application: Apartment complex with individual concierge function

3 inputs, E2 - E3 10-30 V DC potential-free

**S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point**

2 speech channels

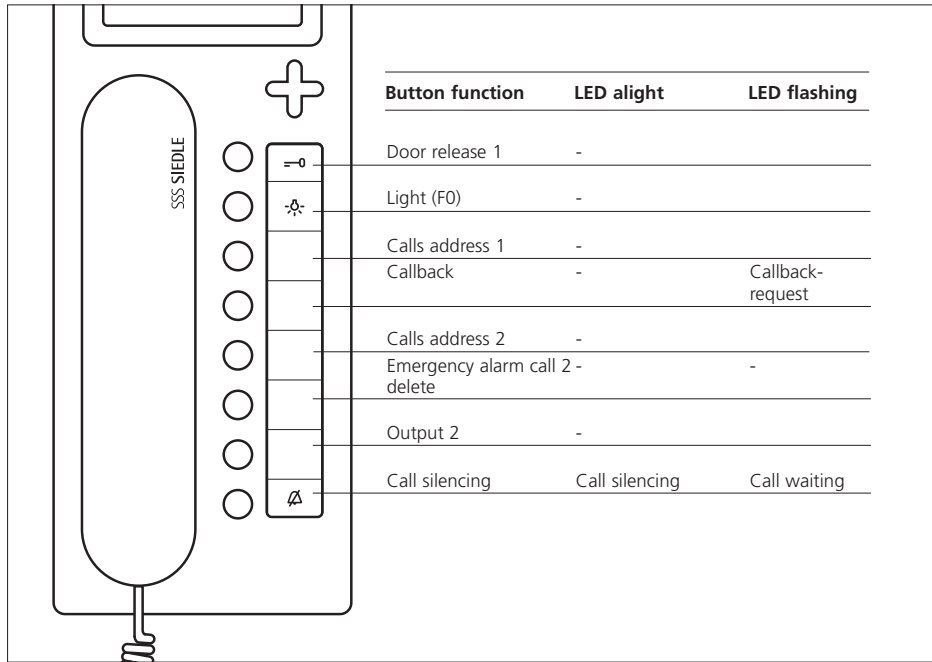
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
LED 2	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Secondary signal unit	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Call connected	= Continuous
Engaged	= Single short
Call	= Single long
Door call 1	= Threetone slow
Door call 2	= Threetone fast
Storey call 1	= Two-tone
Fire alarm	= Alpha tone 2

Define basic configuration 6



Application: Apartment complex with callback function

**3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free**

**S1,S2 contact 24 V / 1 A
As per foot point**

2 speech channels

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Alarm call 2	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Reassurance lamp	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Call connected	= Continuous
Engaged	= Single short
Call	= Single long
Door call 1	= Threetone slow
Door call 2	= Threetone fast
Storey call 1	= Two-tone
Alarm call 2	= Alpha tone 2
VIP call 1	= Special tone

Montage

Application

Téléphone Multi avec moniteur couleur pour le système Siedle-Multi, touches incorporées pour lumière et gâche, 6 touches librement programmables.

Caractéristiques fonctionnelles

- Raccordement par l'intermédiaire de bornes à vis enfilables pour le raccordement bus 6 paires de fils
- Touche d'appel vers la centrale ou numéro d'appel 1
- Secret d'écoute et secret de vision
- Jusqu'à 4 appareils peuvent être commutés en parallèle avec le même numéro d'appel
- Utilisable dans une installation composée des systèmes prédécesseurs HT 740...avec MOM/MOC 711-... ou HT 642-... avec MOM/MOC 611-..., c'est-à-dire 100% rétrocompatible dans la configuration 1 et jusqu'à la configuration 3.

Tension électrique



L'installation, le montage et l'entretien d'appareils électriques ne doivent être réalisés que par un spécialiste en électricité.

- La norme DIN EN 60065 doit être respectée ! Lors de l'établissement de la liaison électronique, les exigences de VDE (Fédération des Electrotechniciens Allemands) 0805 ou EN 60950 doivent être respectées.
- Une pose parallèlement à des lignes conductrices de haute fréquence ou fortement perturbatrices doit impérativement être évitée.
- Respecter les directives de planification et d'installation des installations Multi.

Charge électrostatique



La charge électrostatique peut détruire l'appareil en cas de contact direct avec la carte de circuits imprimés. Evitez par conséquent tout contact direct avec la carte de circuits imprimés.

Etendue de la fourniture

- HTV 840-... composé de :
- HTV 840-... (Socle et boîtier avec carte de circuits imprimés), zone de marquage et insert de marquage
 - Combiné
 - Cordon spiralé
 - Fausse-carte pour enfichage de la carte SD
 - Notice d'utilisation pour le consommateur
 - La présente information produit

Installation

L'installation peut être effectuée sous n'importe quelle forme, en tant que câblage parallèle, des systèmes de base ou à ligne ascendante avec distributions en étages étant conseillés. L'installation des lignes coaxiales s'effectue en étoile à partir de la distribution d'étage.

Les lignes en étoile ou annulaires pures sont à éviter.

Câbles

Il faut utiliser, comme matériel d'installation, un câble apparié torsadé et blindé JY(St)Y de 0,8 mm. Les fils 1 et 2 doivent en général être doublés dans les lignes de base, et les fils de l'alimentation vidéo +Vp et 0V doivent également être doublés.

Portée

Avec un diamètre de fil de 0,8 mm, on obtient une portée maximum de 800 ou 1000 m.

Alimentation secteur

L'alimentation des téléphones systèmes s'effectue en 24 V CC (22-28 V).

La tension d'alimentation sur l'appareil ne doit jamais, sous charge, chuter au-dessous de 22 V.

Montage

De série, les appareils sont prévus pour un montage mural. Il faut en principe prévoir une prise de 55 mm sous le passage de câble du téléphone système, en tant que zone de blocage et de rangement.

Dénuder le câble sur 80 mm environ.

- 1 Hauteur de montage conseillée env. 1,50 m du centre de l'appareil.**
- 2 Ouverture de l'appareil par la face arrière ; à ces fins, appuyer sur le levier encliquetable.**
- 3 Dans le cas d'un montage directement au mur, fixer le socle à l'aide de 4 vis. Respecter la position de montage Haut/Top.**
- 4 Dans le cas d'un montage sur prise, utiliser les orifices pour vis prévus au centre de l'appareil. Respecter la position de montage Haut/Top.**
- 5 Effectuer l'installation conformément au schéma AS. Raccorder le câble coaxial et l'alimentation vidéo sur la carte de circuits imprimés.**
- 6 Les fils du câble d'installation doivent être regroupés dans la zone d'installation libre du socle.**
- 7 Introduire la prise mâle de couleur du cordon spiralé dans la prise femelle du boîtier, un clic devant être perçu lorsque la prise mâle s'emboîte.**
- 8 Emboîter l'autre extrémité du cordon spiralé dans le combiné, jusqu'à l'encliquetage de la prise mâle. Le raccordement ne peut plus être défait.**
- 9 Accrocher le boîtier en haut du socle et fermer en exerçant une légère pression.**
- 10 Implantation des bornes**
 - * Touche d'appel d'étage à prévoir par le client
 - ** Touche d'alarme/contact à prévoir par le client
 - *** Touche/contact à prévoir par le client

11 Câblage des entrées et des sorties

12 Comparaison

HT 642-... avec MOM/MOC 611-...,

HT 740-... avec MOM/MOC 711-...

13 Réglage de l'adresse avec les commutateurs à coulisse.

(Voir notice de programmation)

Démontage

14 Pour déposer le boîtier à l'aide d'un tournevis pour vis à tête fendue, repousser le verrouillage vers le haut. La carte de circuits imprimés et le combiné restent sur la partie supérieure du boîtier.

Marquage

15 Les fonctions des touches peuvent être marquées en conséquence sur la zone de marquage. La vitre peut être relevée latéralement.

Réglage du volume de la tonalité d'appel

16 Sous l'insert de marquage, on peut accéder au potentiomètre destiné au réglage du volume de la tonalité d'appel.

17 Affectation des touches de l'appareil.

Accessoire pour HTV 840-...

• ZTV 840-... pour transformer un appareil mural en un appareil de table.

Mise en service

Une fois que le montage et l'installation ont été correctement effectués, on règle une adresse sur chaque appareil, à l'état hors tension (figure 13, réglage adresse appareil).

4 appareils au maximum peuvent avoir la même adresse, ce qui signifie que ces appareils sont alors commutés en parallèle.

Au poste central, on met l'installation en marche et, au bout de peu de temps, max. 3 minutes, l'installation est prête à fonctionner à l'état à la livraison (configuration de base 6).

Définir la configuration

A l'état à la livraison, c'est toujours

la configuration de base 6 qui est définie. Une configuration ne peut pas être effacée, elle peut seulement être écrasée.

Une installation peut être équipée d'appareils (HTV 840-...) ayant des configurations différentes. Les capacités de l'ensemble de l'installation s'orientent alors toujours sur le niveau de configuration le plus bas. L'utilisation mixte n'est toutefois autorisée qu'entre les configurations 1-3 ou 4-6.

Position du commutateur de programmation

En programmation manuelle sur le commutateur à coulisse, positionner le commutateur 10 (FP), destiné à la programmation, sur "Marche", puis le remettre sur "Arrêt" pour l'état de fonctionnement.

Si un SCO 740-... est intégré à l'installation, le commutateur doit toujours être positionné sur "Arrêt".

Configuration de base

Les 6 configurations de base définies peuvent être appelées sans autres moyens auxiliaires. Le commutateur à coulisse 10 (FP) étant positionné sur Marche, appuyer en même temps sur la touche lumière et la touche gâche, maintenir l'appui et appuyer sur le chiffre (1-6) correspondant à la configuration souhaitée.

Au bout de 3 secondes environ, les deux LED se trouvant sous la touche gâche et la touche lumière s'éclairent pendant une brève période. Ceci valide la configuration de cet appareil. Dans l'appareil manuel, une tonalité d'acquiescement retentit également.

Après la configuration, le commutateur à coulisse 10 (FP) doit être repositionné sur Arrêt.

Configuration du système

La configuration du système permet de configurer individuellement tous les HTV 840-... raccordés, avec toutes les possibilités de configuration du système. La

condition de base nécessaire à la configuration du système est toujours un contrôleur système SCO 740-...

Par l'intermédiaire d'une PRI 602-..., on peut y raccorder un PC qui facilite la configuration et par l'intermédiaire duquel on peut lire, mémoriser et imprimer la configuration de tous les abonnés. Vous trouverez de plus amples indications à cet égard dans la notice de programmation du SCO 740-...

Configuration élargie

La configuration élargie donne au spécialiste formé la possibilité de procéder à des modifications individuelles de la configuration. Ceci nécessite toutefois, impérativement, de solides connaissances du système.

Mémoire d'images

La fonction mémoire d'images est désactivée au moment de la livraison. Elle doit être activée, en cas de besoin, par l'intermédiaire du logiciel de programmation SCO. La condition à remplir est une alimentation en tension vidéo suffisante!

Lorsque l'on mémorise une image, ceci est indiqué par la LED se trouvant sous la touche TÖ (gâche). L'affichage peut être placé sur n'importe quelle LED, par l'intermédiaire du logiciel de programmation. Par ailleurs, n'importe quelle touche peut être affectée de la fonction "Afficher images mémorisées", pour un accès direct aux images mémorisées. A l'état à la livraison, les images mémorisées peuvent être appelées à l'aide de la touche Entrée.

Si le système comporte des caméras dotées de la fonction pivotement/ inclinaison, les touches de direction de la commande vidéo peuvent être utilisées pour la fonction N/B.

Lors d'une sélection par l'intermédiaire de la touche "Commande", l'image demeure dans sa pleine taille et la caméra peut être pilotée

par l'intermédiaire des touches de direction. Avec la fonction "Retour", le module vidéo est de nouveau en mode normal.

Vous obtiendrez de plus amples informations par l'intermédiaire de la Hotline Siedle-Multi
Téléphone +49 7723 63-378

Mémoire d'images

La mémoire d'images de l'appareil n'est active que si le téléphone Multi comporte une alimentation en tension complémentaire). Elle mémorise les 28 dernières images de la caméra de porte. En cas de panne de secteur, la mémoire d'images s'efface.

La mémoire d'images de l'appareil peut mémoriser 28 images de la caméra de porte.

Les images mémorisées dans l'appareil sont effacées après une panne de courant. La fonction de la mémoire d'images n'est active que si l'alimentation en tension vidéo a été dimensionnée à ces fins dans l'ensemble du système.

Réglage de la langue, de la date et de l'heure

Après la première mise en marche du moniteur, il faut choisir la langue. L'afficheur passe ensuite à l'entrée de la date et de l'heure. Si l'installation Multi comporte une horloge système, l'heure se met automatiquement à jour.

Affectation des touches moniteur

L'entrée s'effectue par l'intermédiaire de la touche à 5 voies se trouvant sous le moniteur.

La touche d'entrée ronde, qui se trouve au centre, permet de mettre le moniteur en marche ou de valider une fonction sélectionnée.

Touche d'entrée



Les touches de commande à droite, à gauche, en haut et en bas permettent de naviguer dans les différents niveaux de menu.

Touches de commande



Différentes fonctions peuvent être affectées aux touches de commande, en fonction de l'affichage du moniteur. La fonction des touches s'affiche sur la ligne se trouvant tout en bas du moniteur.

Carte SD

En haut de l'appareil, il est possible d'ajouter une carte mémoire SD d'une capacité mémoire de 32 MB à 2 GB; au moment de sa livraison, l'appareil est équipé d'une fausse-carte destinée à assurer sa protection contre la poussière.

La carte mémoire sert

- à augmenter la mémoire d'images interne à l'appareil et
- à transmettre les images à un PC à l'aide d'un lecteur correspondant.

Une carte SD permet de mémoriser jusqu'à 255 images au format *.tif à une résolution de 640 x 480 pixels et dans une taille de fichier de 1 MB environ. Lorsque l'emplacement mémoire est épuisé ou que le nombre maximum d'images est atteint, c'est toujours l'image la plus ancienne qui est écrasée.

Pour formater la carte mémoire SD, il faut utiliser le téléphone bus; s'il s'agit de la formater sur le PC, il faut utiliser le format FAT 16.

Carte SD,	Nombre d'images, environ
32 MB	32
64 MB	64
128 MB	128
256 MB	255
512 MB	255
1 GB	255
2 GB	255

Les images en mémoire sont soumises, de la même façon que les photographies, aux droits d'auteur.

Accessoire pour HTV 840-...

• ZTV 840-... Accessoire table pour transformer un appareil mural en un appareil de table.

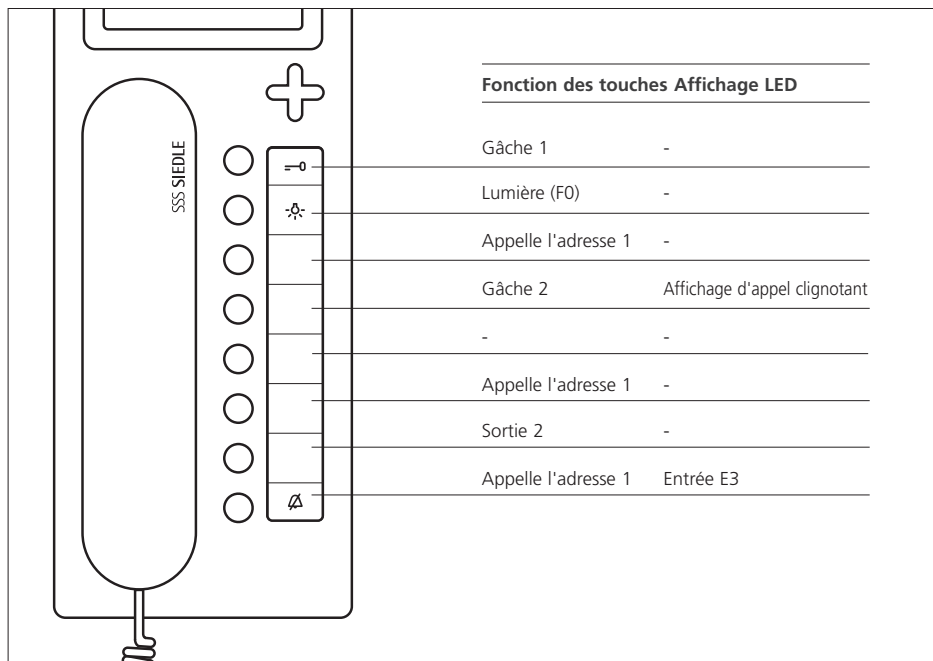
Caractéristiques techniques :

- Alimentation par l'intermédiaire du bus Multi, intensité absorbée max. 100 mA
 - Intensité absorbée vidéo max. 70 mA
 - Volume de la sonnerie : max. 83 dB (A)
 - Moniteur couleur 8,8 cm (3,5")
- Mémoire d'images :
- 28 images dans la mémoire de l'appareil
 - Carte SD de 32 MB à 2 GB
 - Max. 255 images possibles sur la carte SD
 - Format des fichiers *.tif
 - Structure des données FAT 16
 - Résolution 640 x 480 pixels
 - Dimensions L x H x P 105 x 277 x 45 mm

Configuration du menu pour la première mise en service

Affichage	Fonction
Langue/Language	Choix de la langue
Date/heure	Réglage automatique de l'heure d'été/l'heure normale La mémoire d'image passe automatiquement de l'heure d'été à l'heure normale. 2005-01-25 21:43:47 Réglage de la date et de l'heure actuelle.
Temporisation de démarrage	Le moniteur se met en marche d'une façon temporisée.
Temporisation de la mémoire	L'image se mémorise d'une façon temporisée. Une constitution correcte de l'image demande au moins 1 seconde. Si la constitution de l'image demande plus de temps, il faut régler en conséquence une valeur plus grande.
Temporisation d'arrêt	Le moniteur s'arrête d'une façon temporisée. Si l'on n'effectue pas d'entrées, l'appareil s'arrête au bout de 20 secondes.
Dépannage	V1.00.1.00.00 Affichage du niveau du logiciel. Recevoir signal temps Information indiquant si le signal temps DCF77 est présent. Image test en blanc Affichage fond blanc Image test en noir Affichage fond noir. Image test en couleur Affichage fond en couleur. Reset On redémarre l'appareil. Les réglages mémorisés comme, p. ex., la luminosité ou la temporisation de mise en marche, demeurent. Les images qui sont mémorisées dans l'appareil s'effacent. Etablir l'état à la livraison Tous les réglages sont ramenés à l'état à la livraison.

Définir la configuration de base 1



Remplace HT 441-.../HT 641-...

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

1 voie de communication

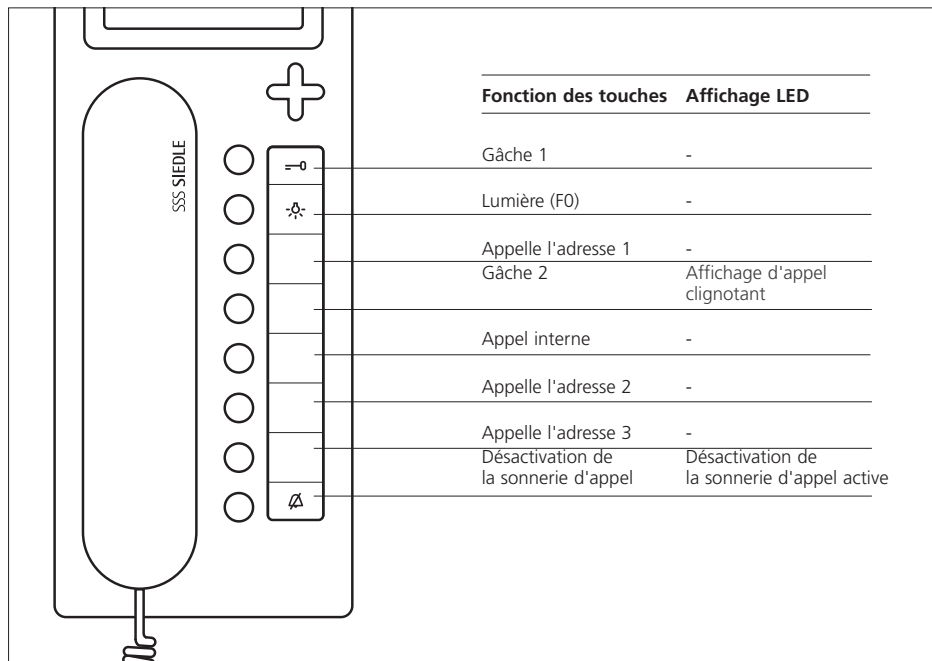
Tonalités d'appel

Libre	= Permanente
Occupé	= Individuelle courte
Appelé	= Individuelle longue
Appel de porte 1	= Trois sons lents
Appel de porte 2	= Trois sons rapides
Appel d'étage 1	= Deux sons
Alarme incendie	= Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
LED 6	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de sign. aux.	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définir la configuration de base 2



Remplace HT 442-.../HT 642-...

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

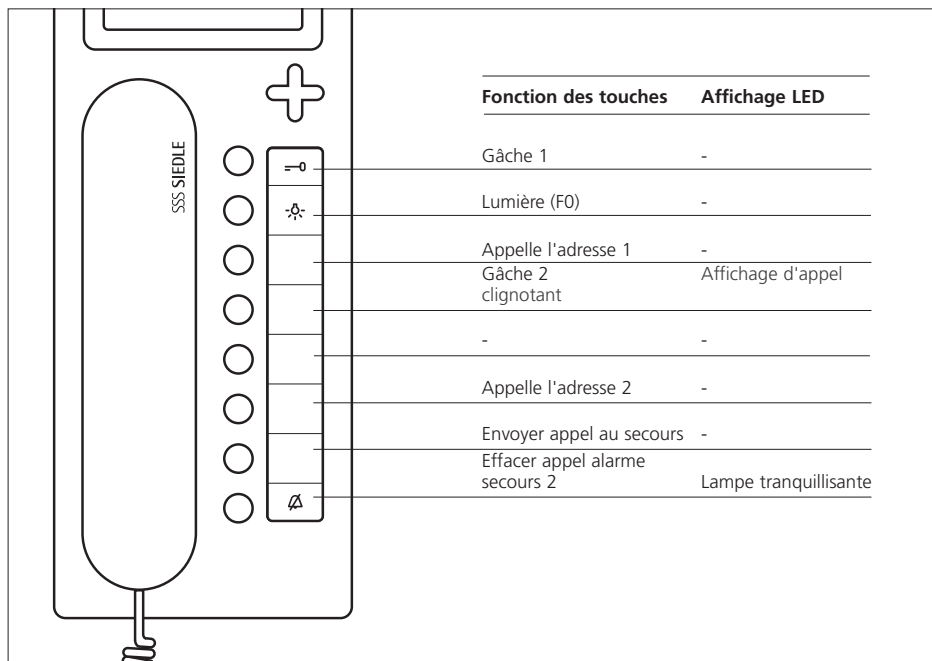
Tonalités d'appel

Libre	= Permanente
Occupé	= Individuelle courte
Appel	= Individuelle longue
Appel de porte 1	= Trois sons lents
Appel de porte 2	= Trois sons rapides
Appel d'étage 1	= Deux sons
Alarme incendie	= Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Personnel présent	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de sign. aux.	←	S1 Sortie
MARCHE moniteur	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définir la configuration de base 3



Remplace HT 443-.../HT 643-...

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

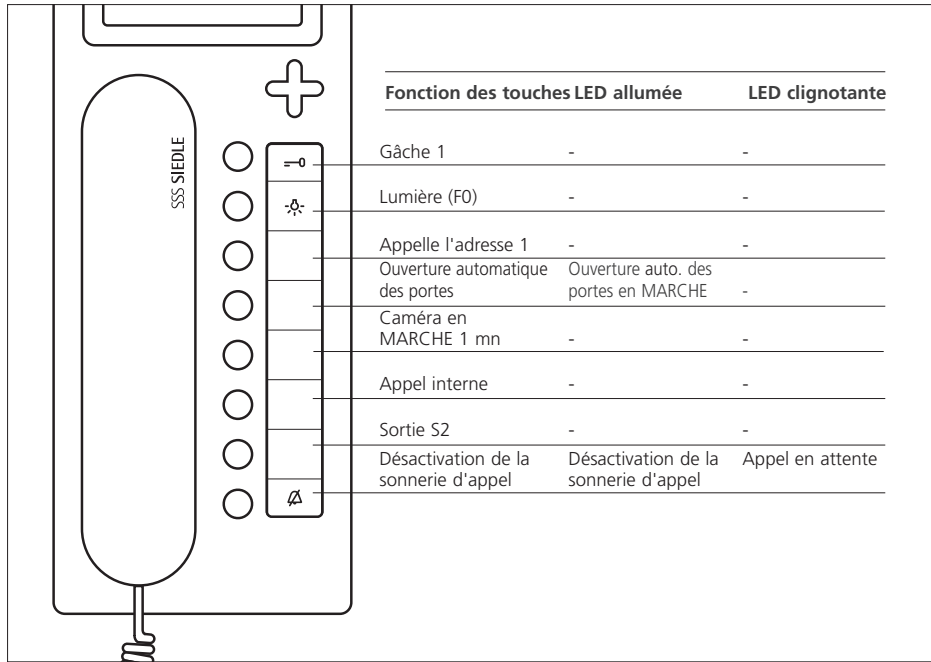
Tonalités d'appel

Libre	= Permanente
Occupé	= Individuelle courte
Appel	= Individuelle longue
Appel de porte 1	= Trois sons lents
Appel de porte 2	= Trois sons rapides
Appel d'étage 1	= Deux sons
Alarme incendie	= Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel au secours	→	E2 Entrée
Présence	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de sign. aux.	←	S1 Sortie
Lampe tranquillisante	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définir la configuration de base 4



Application : Bureau

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

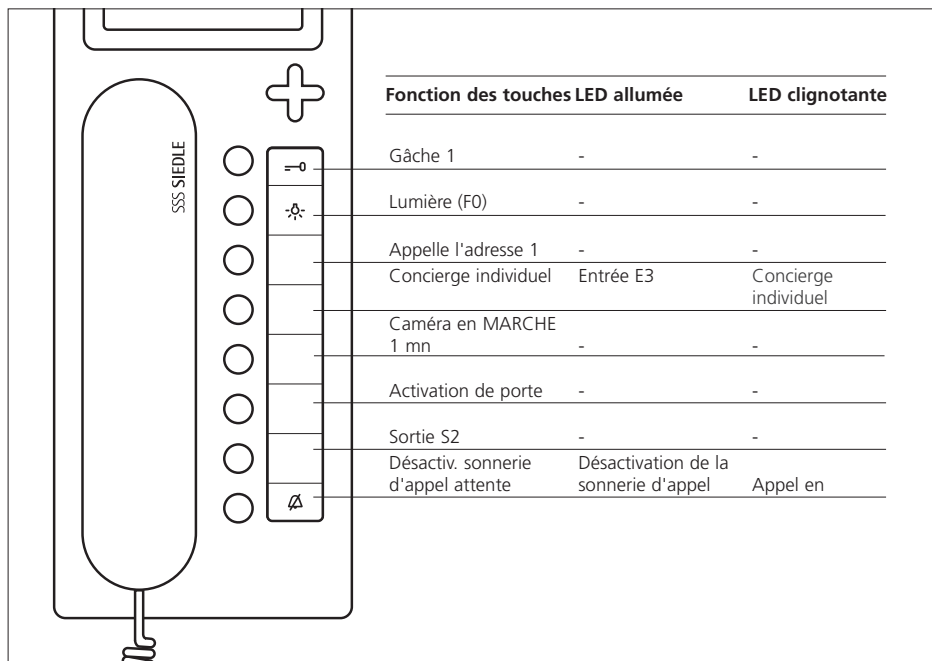
Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel d'étage 1	=	Deux sons
Alarme incendie	=	Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Tonalité pour attirer l'attention	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de sign. aux.	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définir la configuration de base 5



Application : Complexe résidentiel avec fonction concierge individuelle

3 entrées, E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A selon base

2 voies de communication

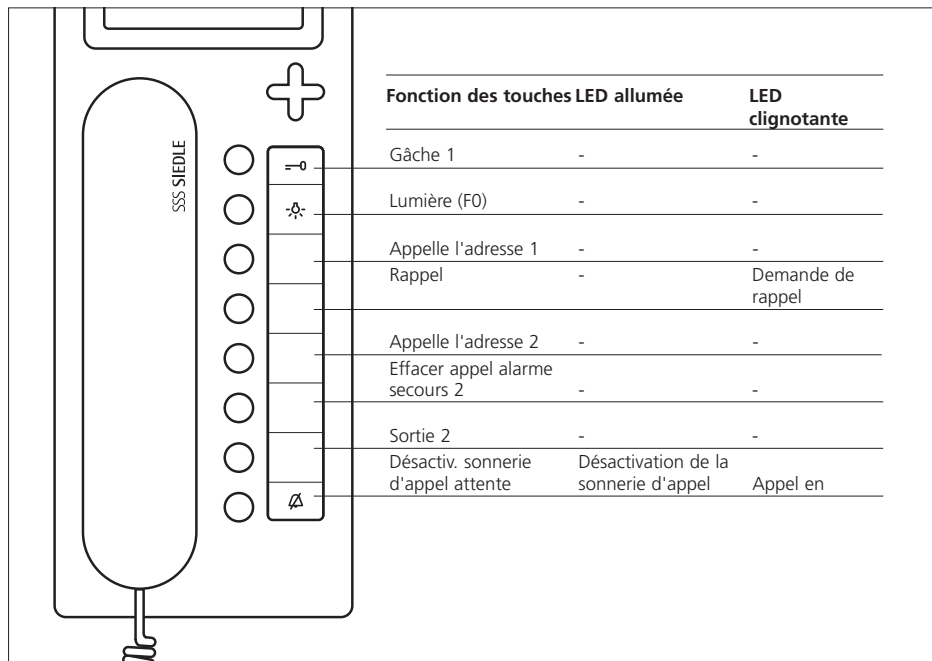
Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
LED 2	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de sign. aux.	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel d'étage 1	=	Deux sons
Alarme incendie	=	Tonalité alpha 2

Définir la configuration de base 6



Application : Complexe résidentiel avec fonction rappel

3 entrées, E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1,S2 Contact 24 V / 1 A selon base

2 voies de communication

Fonction des bornes de raccordement

Appel d'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Appel d'alarme 2	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Lampe tranquillisante	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel d'étage 1	=	Deux sons
Appel d'alarme 2	=	Tonalité alpha 2
Appel Vip 1	=	Tonalité spéciale

Montage

Gebruik

Multi-Telefoon met kleurenmonitor voor het Siedle-Multi-System, ingebouwde toetsen voor licht en deuropener, 6 toetsen vrij programmeerbaar.

Prestatiekenmerken

- Aansluiting via steekschroefklemmen voor de busaansluiting 6 aderpennen
- Oproep-toets naar de centrale resp. oproepnummer 1
- Beveiligd tegen meeluisteren en -kijken
- Tot maximaal 4 apparaten met hetzelfde oproepnummer parallel schakelbaar
- In een installatie met de systeemvoorgangers HT 740-... met MOM/MOC 711-... of HT 642-... met MOM/MOC 611-... te gebruiken d.w.z. 100% terugwaarts compatibel in de configuratie 1 tot configuratie 3.

Electrische spanning



Inbouw, montage en onderhoudswerkzaamheden aan elektrische apparaten mogen uitsluitend door een elektro-vakman worden uitgevoerd.

- Er dient rekening te worden gehouden met de norm DIN EN 60065! Bij het maken van de elektronische verbindingen dient rekening te worden gehouden met de vereisten van VDE 0805 resp. EN 60950.
- Parallel leggen aan hoog-frequente of erg storingsgevoelige leidingen dient absoluut te worden vermeden.
- Let op de plannings- en installatierichtlijnen voor Multinstallaties.

Elektrostatische lading



Door electrostatische lading kan bij een direct contact met de printplaat het apparaat worden vernietigd. Vermijdt u daarom het direct contact aanraken van de printplaat.

Leveringsomvang

- HTV 840-... bestaande uit
- HTV 840-... (basisplaat en behuizing met printplaat), beletteringsveld en opschrift-inleg
 - Hoorn
 - Spiraalkabel
 - Afdekking voor SD-kaart invoer
 - Gebruikershandleiding voor de eindgebruiker
 - Deze productinformatie

Installatie

De installatie kan in iedere willekeurige vorm als parallel verkabeling geschieden, aanbevolen worden stam- resp. stijgleidingsystemen met etage-verdelingen. De installatie van de coaxleidingen geschiedt stervormig vanaf de etage-verdeling.

Pure ster- of ringleidingen dienen te worden vermeden.

Leidingsmateriaal

Als installatiemateriaal is per paar gedraaid, afgeschermd kabel JY(St)Y met 0,8 mm te gebruiken. De aders 1 en 2 zijn in stamleidingen algemeen te verduubbelen, de aders van de videoverzorging +Vp en OV dienen ook verduubbeld te worden.

Reikwijdte

Bij 0,8 mm aderdoorsnede wordt een maximale reikwijdte gehaald van 800 resp. 1000 m.

Netvoorzorging

De verzorging van de systeemtelefoons geschiedt met 24 V DC (22-28 V).

De verzorgingsspanning op het

apparaat mag onder belasting nooit dalen tot onder 22 V.

Montage

De apparaten zijn standaard voor wandmontage. In principe dient een 55 mm schakelaardoos onder de kabelinvoering van de systeemtelefoon als klem- en bergruimte te worden gebruikt.

Kabel op ca. 80 mm afmantelen.

1 Aanbevolen inbouwhoogte ca. 1,50 m tot midden van het apparaat.

2 Openen van het apparaat vanaf de achterzijde, daarvoor rustpal indrukken.

3 Bij montage direct op de muur met 4 schroeven bevestigen. Let op de inbouwpositie boven/top.

4 Bij montage op schakeldoos de schroefopeningen in het midden van het apparaat gebruiken. Let op de inbouwpositie boven/top.

5 Installatie volgens AS-schema uitvoeren. Coaxkabel en videoverzorging op de printplaat aansluiten.

6 De aders van de installatiekabel dienen binnen de vrije installatieruimte in de basisplaat te worden verborgen.

7 Gekleurde stekker van de spiraalkabel in de bus op de behuizing insteken, de stekker dient hoorbaar op zijn plaats te klikken.

8 Andere eind van de spiraalkabel in de hoorn insteken, tot de stekker op zijn plaats zit. De verbinding is niet meer los te maken.

9 Behuizing boven op de basisplaat hangen en met lichte druk sluiten.

10 Klemindeling

* Etage-oproep standaard

** Alarmtoets/contact standaard

*** Toets/contact standaard

11 Schakelen van de in- en uitgangen

12 Tegenoverstelling

HT 642-... met MOM/MOC 611-..., HT 740-... met MOM/MOC 711-...

13 Adresinstelling met de schuifschakelaars.

(zie programmeerhandleiding)

Demontage

14 Voor het afnemen van de behuizing met een platte schroeven-draaier de vergrendeling naar boven drukken. Printplaat en hoorn blijven in de bovenkant van de behuizing.

Belettering

15 Het beletteringsveld kan met de toetsfuncties overeenkomstig worden beschreven. Het kijkglasje kan zijdelings worden afgenomen.

Instelling van het beltoonvolume

16 Onder de beletteringsinleg is de potmeter voor de volumeregeling toegankelijk.

17 Toetsenindeling van het apparaat.

Accessoires voor HTV 840-...

• ZTV 840-... voor de ombouw van wandapparaat naar tafelapparaat.

Ingebruikname

Na geordende montage en installatie wordt **in stroomloze toestand** op ieder apparaat een adres ingesteld (afbeelding 13, instelling apparaatadres). Maximaal 4 apparaten kunnen met hetzelfde adres worden voorzien, wat betekent, dat deze apparaten dan parallel geschakeld zijn. Op een centrale plaats wordt de installatie ingeschakeld en na korte tijd, max. 3 minuten is de installatie in de afleveringstoestand (basisconfiguratie 6) gereed voor gebruik.

Configuratie vastleggen

In de afleveringstoestand is altijd de basisconfiguratie 6 vastgelegd. Een configuratie kan niet worden gewist maar alleen worden overschreven. In een installatie kunnen apparaten (HTV 840-...) met verschillende configuraties zijn uitgerust. Daarbij oriënteert het prestatievermogen zich altijd aan de laagste configuratiestap. Het gemengde gebruik is echter alleen tussen de configuraties 1-3 resp. 4-6 toegestaan.

Programmeer-schakelaar-positie

Bij handmatig programmeren of de schuifschakelaar de schakelaar 10 (FP) voor het programmeren op "Aan" zetten en daarna voor de gebruiksstand weer op "Uit" zetten. Indien een SCO 740-... in de installatie is geïntegreerd, dan moet de schakelaar altijd op "Uit" gezet zijn.

Basisconfiguratie

De 6 vastgelegde basisconfiguraties kunnen zonder verdere hulpmiddelen worden opgeroepen. Bij ingeschakelde schuifschakelaar 10 (FP) de licht- en deuropenertoets gelijktijdig indrukken, ingedrukt houden de dan het cijfer (1-6) voor de gewenste configuratie indrukken. Na ca. 3 seconden branden de beide LED's onder de deuropener- en lichttoets kort op. Daarmee is de configuratie voor dit apparaat bevestigd. In het handapparaat klinkt bovendien een bevestigings-ton.

De schuifschakelaar 10 (FP) moet na de configuratie weer worden uitgeschakeld.

Systeemconfiguratie

Met behulp van de systeemconfiguratie kunnen alle aangesloten HTV 840-... met alle combinatie-mogelijkheden van het systeem individueel geconfigureerd worden. Basis-vereiste voor de systeemconfiguratie is altijd een Systeem-Controller SCO 740-... Via een PRI 602-... kan daarop een PC worden aangesloten, die de configuratie gemakkelijker maakt en waarmee de configuratie van alle toestellen kan worden uitgelezen, opgeslagen en afgedrukt. Verdere informatie hierover vindt u in de programmeerhandleiding van de SCO 740-...

Uitgebreide configuratie

Bij de uitgebreide configuratie krijgt de geschoolde vakman de mogelijkheid, individuele veranderingen in de configuratie uit te voeren. Hiervoor is echter een gedegen

kennis van het systeem dringend vereist.

Beeldgeheugen

De beeldgeheugenfunctie is in de afleveringstoestand gedeactiveerd. Zij dient indien gewensd via de SCO programmeersoftware worden geactiveerd. Voldoende video-spanningsverzorging is vereist! Indien een beeld wordt opgeslagen, dan wordt dit met de LED onder de TÖ-toets weergegeven. De weergave kan via de programmeersoftware op iedere willekeurige LED worden gezet. Bovendien kan een willekeurige toets met de functie "öpgeslagen beelden weer-geven" voor de directe toegang tot de opgeslagen beelden worden bezet. In de afleveringstoestand kunnen opgeslagen beelden met de invoer-toets worden opgeroepen.

Indien in het systeem camera's met zwenk/buig-functie aanwezig zijn, kunnen de richtingstoetsen van de videobesturing voor de zwenk/buig-functie gebruikt worden. Bij keuze via de toets "Besturing" blijft het beeld in volledige grootte staan en via de richtingstoetsen kan de camera bestuurd worden. Met de functie "Terug" gaat de video-module weer over naar normaal gebruik.

Verdere informatie krijgt u via de Siedle-Multi-Hotline Telefoon +49 7723 63-378

Beeldgeheugen

Het beeldgeheugen van het apparaat is alleen actief, indien de Multi-Telefoon een extra spanningsverzorging heeft, (Video-Spanningsverzorging in het totale systeem overeenkomstig dimensioneren). Het slaat steeds de 28 laatste beelden van de deurcamera op. Bij stroomuitval wordt het beeldgeheugen gewist.

Het beeldgeheugen van het apparaat kan 28 beelden van de deur-camera opslaan.

In het apparaat opgeslagen beelden zijn na een spanningsuitval gewist. De functie van het beeldgeheugen is alleen actief indien de Video-Spanningsverzorging in het gehele systeem daarvoor gedimensioneerd werd

Taal, datum en tijd instellen

Na het eerste inschakelen van de monitor dient de taal te worden gekozen. Aansluitend wisselt de weergave naar de invoer dan datum en tijd. Indien in de Multi-Installatie een systeemklok aanwezig is, wordt de tijd automatisch geactualiseerd.

Toetsenbezetting monitor

De invoer geschiedt via de 5-weg-toets onder de monitor. Met de ronde invoer-toets in het midden worden monitor ingeschakeld of een gekozen functie bevestigd.

Invoer-toets



Met de stuur-toetsen rechts, links, boven en onder vindt de navigatie binnen de menu-niveau's plaats.

Stuur-toetsen



De stuur-toetsen kunnen afhankelijk van de weergave van de monitor met verschillende functies bezet zijn. De functie van de toetsen is in de onderste regel van de monitor ingevoegd.

SD-kaart

Op de bovenkant van het apparaat kan bovendien een SD-geheugenkaart met een geheugencapaciteit van 32 MB tot 2 GB worden geplaatst, bij uitlevering is een afdekking als stofbescherming geplaatst.

De geheugenkaart dient

- als uitbreiding van het interne

beeldgeheugen van het apparaat en

- voor overdracht van de beelden naar een PC met behulp van een passend lees-apparaat.

Op een SD-kaart kunnen maximaal 255 beelden in het *.tif formaat met een resolutie van 640 x 480 pixels en een bestandsgrootte van ca. 1 MB worden opgeslagen.

Wanneer het geheugen gevuld is of het maximale aantal beelden bereikt is, wordt altijd het oudste beeld overschreven.

Voor het formatteren van de SD-geheugenkaart dient de Bus-Telefoon gebruikt te worden; indien deze op een PC geformatteerd wordt, moet het FAT 16 formaat worden gebruikt.

D-kaart	Aantal ca. beelden
32 MB	32
64 MB	64
128 MB	128
256 MB	255
512 MB	255
1 GB	255
2 GB	255

Opgeslagen beelden zijn evenals foto's onderhevig aan copyright.

Accessoires voor HTV 840-...

- ZTV 840-... Accessoire-Tafel voor de ombouw van wandapparaat naar tafelapparaat.

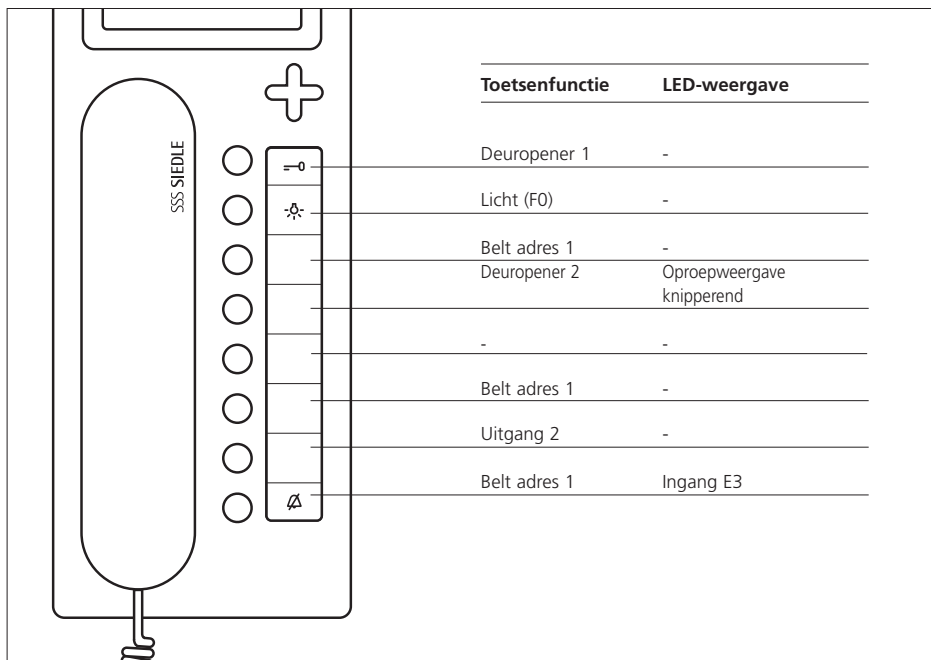
Technische gegevens

- Verzorging via Multi-Bus, stroomverbruik max. 100 mA
- Stroomverbruik Video max. 70 mA
- Belvolume: max. 83 dB (A)
- Kleurenmonitor 8,8 cm (3,5") beeldgeheugen:
 - 28 beelden in het apparaat-geheugen
 - SD-kaart van 32 MB tot 2 GB
 - max. 255 beelden op SD-kaart mogelijk
 - Bestandsformaat *.tif
 - Datastructuur FAT 16
 - Resolutie 640 x 480 pixels
 - Afmetingen B x H x D 105 x 277 x 45 mm

Menu-configuratie voor de eerste ingebruikname

Display-weergave	Functie
Taal/Language	Keuze van de taal
Datum/tijd	Automatische zomer/wintertijd Beeldgeheugen stelt de tijd automatisch in van zomer- op wintertijd. <hr/> 2005-01-25 21:43:47 Datum en actuele tijd worden ingesteld.
Inschakelvertraging	Monitor schakelt aan met tijdvtraging.
Opslagvertraging	Beeld wordt opgeslagen met tijdvertraging. Een correcte beeldopbouw heeft minimaal 1 seconde nodig. Indien de beeldopbouw meer tijd kost, dient de waarde overeenkomstig hoger te worden ingesteld.
Uitschakelvertraging	Monitor schakelt uit met tijdvertraging. Indien geen invoer volgt, schakelt het apparaat zich na 20 seconden uit..
Service	V1.00.1.00.00 Weergave van de softwareversie. <hr/> Tijdsignaal ontvangen Informatie, of het tijdsignaal DCF77 aanwezig is <hr/> Testbeeld wit Weergave witte achtergrond <hr/> Testbeeld zwart Weergave zwarte achtergrond <hr/> Testbeeld kleur Weergave kleuren achtergrond <hr/> Reset Het apparaat wordt opnieuw gestart. Opgeslagen instellingen zoals bijv. helderheid of inschakelvertraging blijven behouden. Beelden, die in het apparaat zijn opgeslagen, worden gewist. <hr/> Afleveringstoestand herstellen Alle instellingen worden in de afleveringstoestand teruggezet

Basisconfiguratie 1 vastleggen



Vervanging voor
HT 441-.../HT 641-...

3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt

1 spreekweg

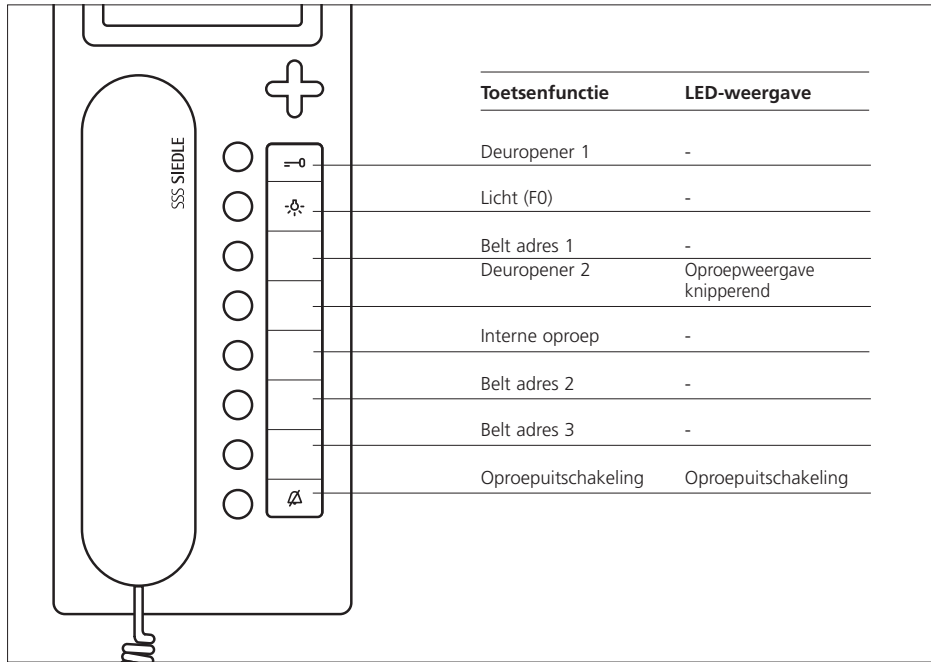
Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
LED 6	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 2 vastleggen



Vervanging voor
HT 442-.../HT 642-...

3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt

2 spreekwegen

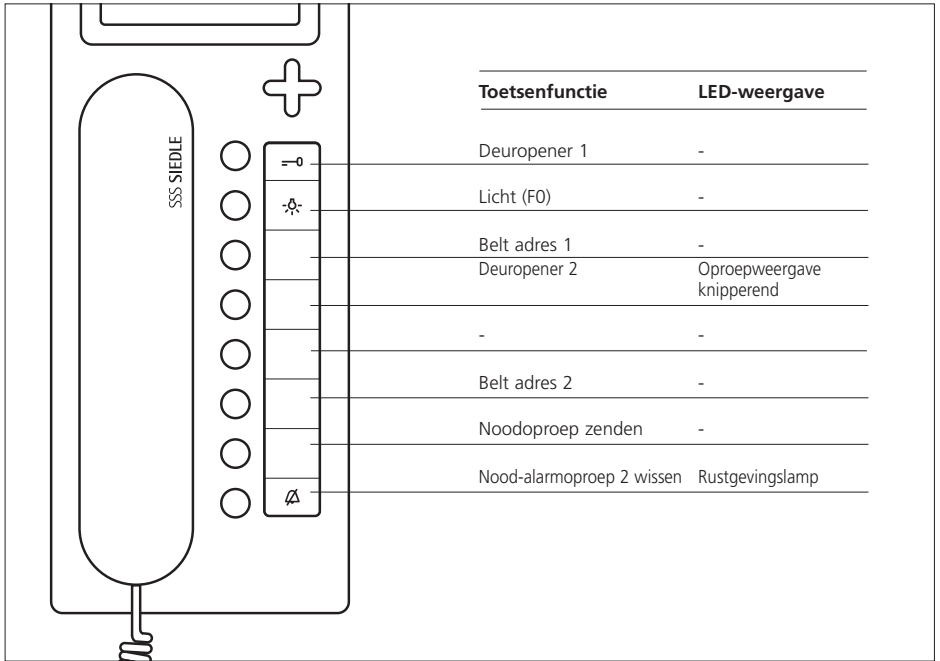
Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Personeel aanwezig	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Monitor AAN	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Basisconfiguratie 3 vastleggen



Vervanging voor
HT 443-.../HT 643-...

3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt

2 spreekwegen

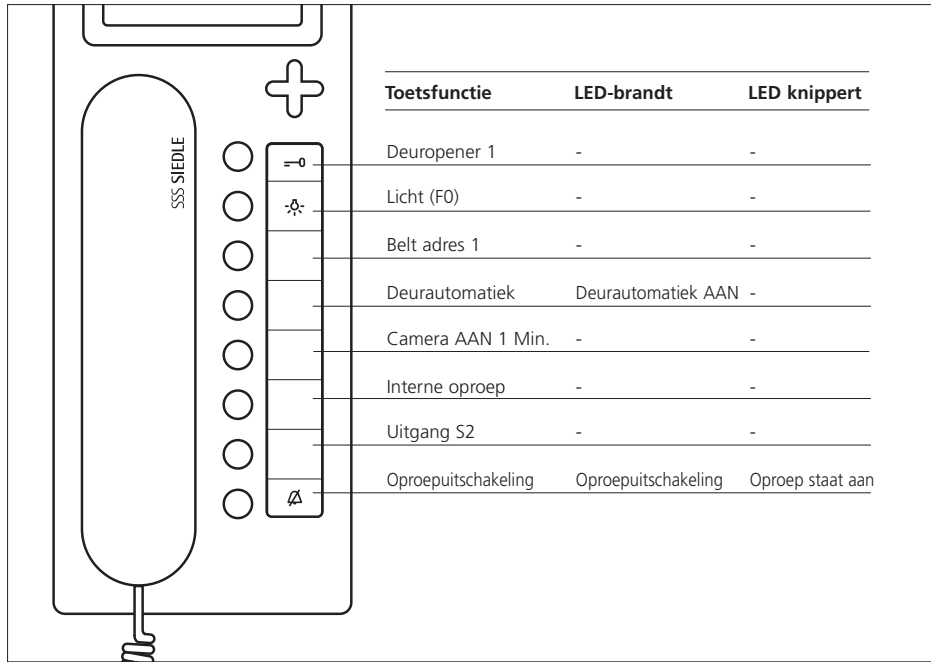
Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Noodoproep	→	E2 ingang
Aanwezigheid	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Rustgevingslamp	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Basisconfiguratie 4 vastleggen



Gebruik: Bureau

**3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij**

**S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt**

2 spreekwegen

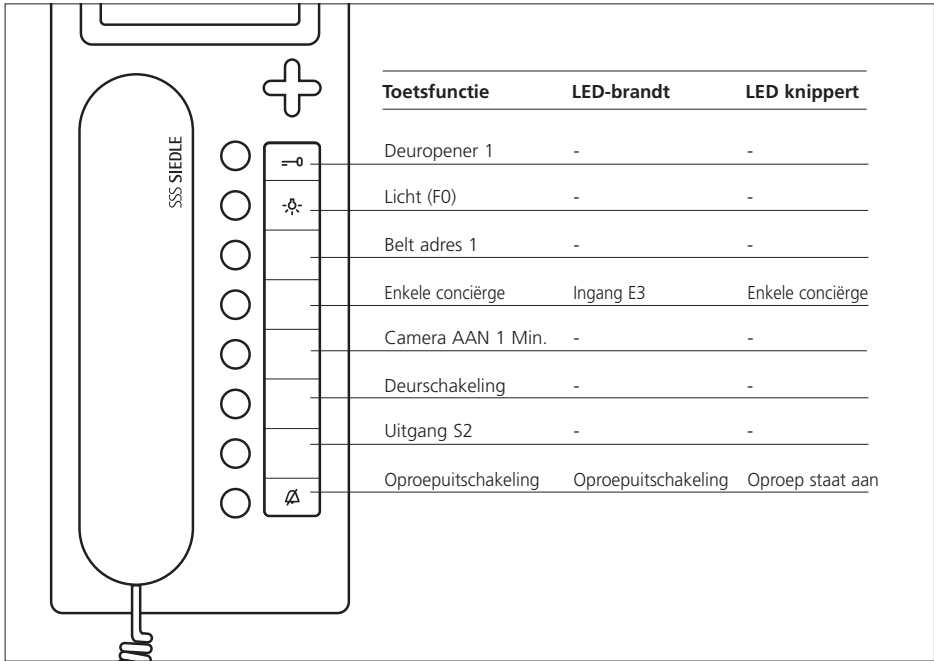
Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Oplettendheidstoon	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 5 vastleggen



Gebruik: Wooninstallatie met enkele conciërge-functie

**3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij**

**S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt**

2 spreekwegen

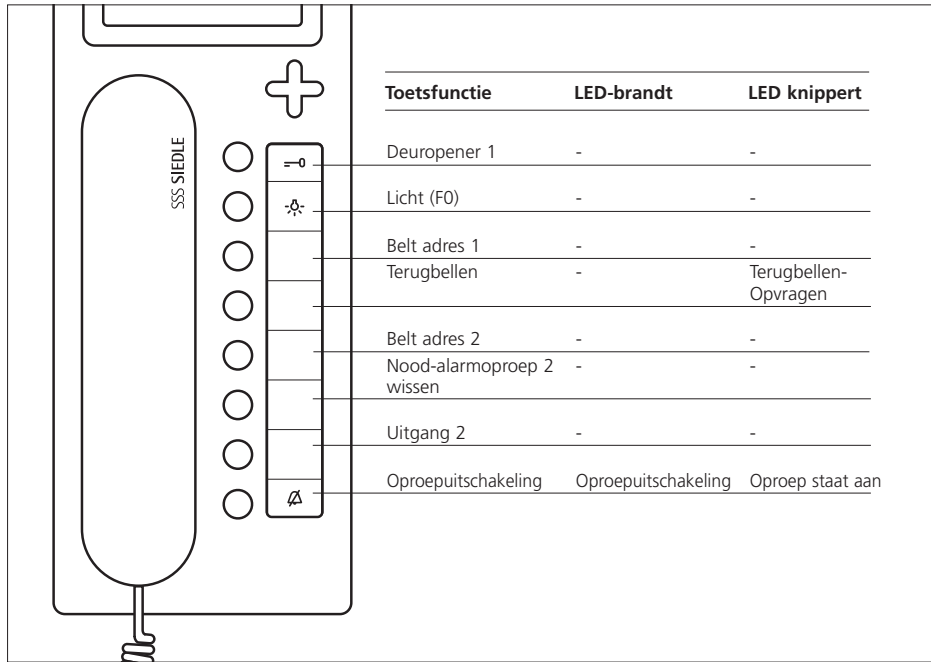
Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
LED 2	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Basisconfiguratie 6 vastleggen



Gebruik: Wooninstallatie met terugbelfunctie

**3 ingangen,
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij**

**S1,S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt**

2 spreekwegen

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Alarmoproep 2	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Rustgevingslamp	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Vrij teken	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Belt	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etageoproep 1	=	Tweetoon
Alarmoproep 2	=	Alfatoon 2
Vip-oproep 1	=	Uitgezonderde toon

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2006/04.06
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/035407 D-GB-F-NL